

Tourismusbewusstsein der Luzerner Stadtbevölkerung 2024

Schlussbericht, April 2024

Autoren:

Prof. Dr. Jürg Stettler

Luzia Zimmermann

Prof. Dr. Christian Weibel

Wirtschaft

30. April 2024



Zusammenfassung



Zusammenfassung

Ziel

- Zur Erhebung einer aussagekräftigen Datenlage für eine objektive Beurteilung der Wahrnehmung der Tourismusentwicklung in Luzern wurde 2020 eine erste repräsentative Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Um die Entwicklung und Veränderung des Tourismusbewusstseins und der Einstellung gegenüber dem Tourismus zu erheben, wurde Anfang 2024 dieselbe Befragung wiederholt.

Methodik

- Aus dem Einwohnerregisteramt der Stadt Luzern wurde eine Zufallsstichprobe von 6'749 Einzelpersonen gezogen. Diese wurden per Briefpost persönlich angeschrieben. Die Befragung wurde online durchgeführt, bei Bedarf konnte der Fragebogen aber auch in Papierform ausgefüllt werden. Für eine maximale Vergleichbarkeit wurde derselbe Zeitpunkt gewählt wie bereits 2020 (16. Januar bis 23. Februar 2024). Insgesamt nahmen 1'717 Personen an der Befragung teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 25.4%.

Resultate

- Die Resultate zeigen, dass sich die Luzerner Stadtbevölkerung der Bedeutung und des Nutzens des Tourismus weiterhin bewusst ist. Kritisch beurteilt werden vor allem die Verkehrsprobleme, die Wohnungspreise sowie die Verteilung des Nutzens und der Kosten des Tourismus. Der Cartourismus wird kritisch beurteilt, trotz der deutlich geringeren Anzahl Reiseautos in der Stadt im Vergleich zur Befragung von 2020.
- Eine Lenkung und Regulierung des Tourismus in der Stadt Luzern wird grundsätzlich begrüsst. Die bevorzugten Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen betreffen den Cartourismus und die Anzahl Carparkplatz-Standorte sowie die Parkgebühren. Aber auch ein vielfältigerer Gästemix wird als mögliche Massnahme unterstützt.
- Gemäss den Befragten ist die akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen in der Altstadt und der gesamten Stadt Luzern überschritten. Die bessere räumliche Verteilung der Reisenden wird zwar als Lenkungsmaßnahme unterstützt, aber nur wenige Befragte sind der Meinung, dass die Anzahl Touristinnen/Touristen im eigenen Quartier zunehmen soll. Dies obwohl die Befragten angeben, die akzeptable Anzahl in den Quartieren sei noch nicht erreicht.

Zusammenfassung

- Individualreisende sowie Reisende aus der Schweiz und Europa geniessen eine grosse Akzeptanz bei der Luzerner Stadtbevölkerung. Diese ist allerdings in den letzten vier Jahren gesunken. Gleichzeitig ist die tiefere Akzeptanz für Reisende aus Asien und für Gruppenreisende im Vergleich zu 2020 etwas gestiegen.
- Die offenen Rückmeldungen zeigen, dass mit dem Tourismus eine Vielzahl von Themen in Verbindung gebracht werden. Insbesondere die schwierige Verkehrssituation wird von den Befragten als Auswirkung des Tourismus gesehen.
- Einen Einfluss auf das Antwortverhalten insgesamt haben sowohl der Wohnort der befragten Person als auch die Häufigkeit, mit der die befragte Person die touristischen Hotspots frequentiert. Je häufiger eine befragte Person die touristischen Hotspots frequentiert, desto kritischer fällt die Beurteilung des Tourismus tendenziell aus.
- Befragte Personen, die in der Tourismusbranche tätig sind, sind in der Tendenz weniger kritisch (d.h. positiver) eingestellt als Befragte, die nicht in der Tourismusbranche arbeiten.
- Veränderungen zu 2020
 - Die Einschätzung des Tourismus im Allgemeinen ist noch etwas positiver als bei der letzten Befragung. Die Zahl der Gäste wird aber nach wie vor als zu hoch beurteilt.
 - Die deutlich geringere Anzahl der Gruppenreisenden zeigt sich direkt in einer leicht höheren Akzeptanz dieser Gästegruppe.
 - Das zeigt sich auch beim Cartourismus: Die geringere Anzahl Carreisender hat zu einer positiveren Bewertung des Cartourismus geführt.
 - Gleichzeitig ist allerdings die Akzeptanz der Individualreisenden gesunken, was sich durch die Zunahme der Anzahl Individualgäste erklären lässt.
 - Der Handlungsbedarf hat aus Sicht der Befragten insgesamt etwas abgenommen. Das spiegelt sich auch in einer geringeren Akzeptanz einiger Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen.

Zusammenfassung

Haupterkenntnisse und Folgerungen

- Die Befragung zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten (87%) sich der grossen Bedeutung des Tourismus bewusst ist. 69% der Luzerner Stadtbevölkerung beurteilen den Tourismus positiv bis sehr positiv. Das ist eine Steigerung von 6 Prozentpunkten gegenüber 2020 (63%).
- Viele Aspekte des Tourismus werden aber kritisch beurteilt. Dies gilt insbesondere für die Auswirkungen des Tourismus auf den Verkehr und die Wohnungspreise.
- Die Luzerner Stadtbevölkerung möchte keine weitere Zunahme der Anzahl Touristinnen/Touristen. Dementsprechend wird eine Regulierung und Lenkung des Tourismus durch die Bevölkerung unterstützt. Insbesondere sollten die Carreisen reguliert und ein ausgewogener Gästemix angestrebt werden.
- Unter Berücksichtigung der erwarteten zukünftigen Entwicklung des Tourismus bleibt der Handlungsbedarf weiterhin gross:
 - Die Gesamtzahl der Touristinnen/Touristen wird in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Die Weltorganisation für Tourismus (UN Tourism) rechnet in ihrer Prognose mit einem Anstieg der internationalen Ankünfte von 1.3 Mrd. im Jahr 2023 auf 2.2 Mrd. im Jahr 2032. Dies entspricht einem Wachstum von rund 70% innerhalb von weniger als 10 Jahren.
 - Ein überdurchschnittliches Wachstum ist dabei im Bereich der Individualreisenden zu erwarten, die sehr schwer zu lenken sind. Gemäss den Zahlen von Swiss Travel System hat sich die Zahl der verkauften Swiss Travel Passes (STP; dem Generalabonnement für ausländische Reisende) seit 2017, d.h. innerhalb von sechs Jahren, verdreifacht. Gemäss Schätzungen reisen rund 80% der STP-Nutzerinnen/-Nutzer auch nach Luzern.
 - Daraus resultiert ein Lenkungs- und Steuerungsbedarf in Bezug auf die Gesamtzahl der Touristinnen/Touristen und sowie eine bessere zeitliche und räumliche Verteilung sowohl der Gruppenreisenden als auch der Individualreisenden.

Inhaltsverzeichnis



Inhaltverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1 Ausgangslage und Ziele	10
1.2 Methodik	11
1.3 Stichprobe	12
2. Hauptergebnisse	16
2.1 Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern	18
2.2 Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern	19
2.3 Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern, in der Altstadt und in den Quartieren	20
2.4 Positive Aspekte des Tourismus	22
2.5 Kritische Aspekte des Tourismus	26
2.6 Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen	30
2.7 Beurteilung des Cartourismus	32
2.8 Anzahl Reiseautos in der Stadt Luzern	33
2.9 Positive Aspekte des Cartourismus	35
2.10 Kritische Aspekte des Cartourismus	37
2.11 Zukünftige Entwicklung des Tourismus	39
2.12 Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus	41
2.13 Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen	42
3. Vertiefende Analysen	46
3.1 Einflussvariablen auf das Antwortverhalten der Befragten	50
3.2 Unterschiede zwischen den Stadtkreisen	52

Inhaltverzeichnis

3.3 Unterschiede zwischen den Quartieren der Innenstadt	54
3.4 Einfluss des Bewegungsradius auf das Antwortverhalten	55
3.5 Einfluss des Tourismusbereichs auf das Antwortverhalten	59
3.6 Wichtigste Erkenntnisse der vertiefenden Analysen	62
4. Weitere Rückmeldungen	63
4.1 Grobeinstufung der Rückmeldungen	65
4.2 Rückmeldungen nach Themen des Fragebogens	66
4.3 Weitere Rückmeldungen	67
5. Vergleich mit den Ergebnissen der Befragung von 2020	68
5.1 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern	70
5.2 Veränderung in Bezug auf die Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern	71
5.3 Veränderung der Beurteilung der Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern und in der Altstadt	72
5.4 Veränderung der Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen	73
5.5 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung des Cartourismus	75
5.6 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung Anzahl Reiseccars	76
5.7 Veränderung in Bezug auf die gewünschte zukünftige Entwicklung des Tourismus	77
5.8 Veränderung in Bezug auf die Beurteilung des Handlungsbedarfs zur Lenkung und Regulierung des Tourismus	78
5.9 Veränderung der Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmassnahmen	79
6. Haupterkenntnisse und Folgerungen	82

1. Einleitung



1.1 Ausgangslage und Ziele

Das grosse Wachstum des Tourismus und die räumliche und zeitliche Konzentration der Besucherströme führen zu Diskussionen über die zukünftige Entwicklung des Tourismus in der Stadt Luzern. Aufgrund der ungenügenden Datenlage für eine objektive Beurteilung der Wahrnehmung der Tourismusedwicklung in Luzern wurde 2020 eine erste repräsentative Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Diese gibt Auskunft über das Tourismusbewusstsein der Bevölkerung sowie über die Einstellung gegenüber dem Tourismus im Jahr 2020.

Vier Jahre nach dieser ersten Bevölkerungsbefragung wurde eine zweite Befragung durchgeführt, um die Entwicklung und Veränderung des Tourismusbewusstseins und der aktuellen Einstellung der Bevölkerung gegenüber dem Tourismus zu erheben. Für eine optimale Vergleichbarkeit wurde die Befragung wiederum in der gleichen Zeitperiode im Januar und Februar durchgeführt.

Die Bevölkerungsbefragung verfolgt folgende Ziele:

- Die Ergebnisse sollen Auskunft geben über das Tourismusbewusstsein der Bevölkerung der Stadt Luzern sowie über die Einstellung gegenüber dem Tourismus.
- Die Ergebnisse sollen repräsentativ sein auf Ebene Stadt und wo möglich auf der Ebene der Stadtkreise.
- Die Ergebnisse sollen direkt vergleichbar sein mit den Ergebnissen der ersten Befragung 2020, um die Entwicklung und allfällige Veränderungen des Tourismusbewusstseins verfolgen zu können.

1.2 Methodik

Nachfolgend die wichtigsten Angaben zur Methodik.

Fragebogen:

- Der Fragebogen wurde durch die HSLU entwickelt
- Für eine möglichst hohe Vergleichbarkeit blieb der Fragebogen grösstenteils identisch zur Durchführung 2020. Im Bereich des Carmanagements wurden die in der Zwischenzeit erfolgten Veränderungen bei den Halte- und Parkplätzen in der Befragung 2024 berücksichtigt.

Feld:

- Die Grundgesamtheit (Zielpopulation) entspricht der Luzerner Stadtbevölkerung ab 18 Jahren ($n = 72'389$).
- Es wurden eine Zufallsstichprobe aus dem Einwohnerregisteramt der Stadt Luzern gezogen (Stand: Dezember 2023).
- Die Adresslisten wurden der HSLU von der Stadt Luzern zur Verfügung gestellt.
- Die Befragung dauerte vom 16. Januar bis 23. Februar 2024. Für eine möglichst hohe Vergleichbarkeit wurde bewusst der gleiche Befragungszeitraum wie bei der letzten Befragung gewählt.

Datenerhebung:

- 6'749 Einzelpersonen wurden per Briefpost persönlich angeschrieben und erhielten einen nur einmal verwendbaren Zugangscode.
- Der Fragebogen konnte entweder online oder auf Anfrage schriftlich ausgefüllt werden.

1.3 Stichprobe

Stichprobenkennzahlen

Nettostichprobe, Rücklaufquote und maximaler Standardfehler der Anteilswerte:

Gesamt: $n = 1'717$, Rücklaufquote 25.4%, maximaler Standardfehler +/- 1.5%

Der Standardfehler ist die Standardabweichung der Stichprobenverteilung und gibt an, wie gut die Parameterschätzung erfolgt. Je kleiner der Standardfehler (Schätzfehler), desto besser die Parameterschätzung. Allerdings gilt es zu beachten, dass der Standardfehler von der Stichprobengrösse abhängt. Je grösser die Stichprobe, desto kleiner der Standardfehler.

Maximaler Stichprobenfehler (maximum margin of error) der Anteilswerte:

Für die gesamte Stichprobe ($n = 1'717$) beträgt der maximale Stichprobenfehler +/- 2.3%. Der Stichprobenfehler gibt die Bandbreite an, in der mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% sich der «wahre» Wert der Grundgesamtheit befindet (95% Konfidenzintervall). Weist eine Antwortkategorie einen Anteilswert von 50% aus (maximale Varianz), dann befindet sich der «wahre» Wert in der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% zwischen 47.7% ($50\% - 2.3\%$) und 52.3% ($50\% + 2.3\%$).

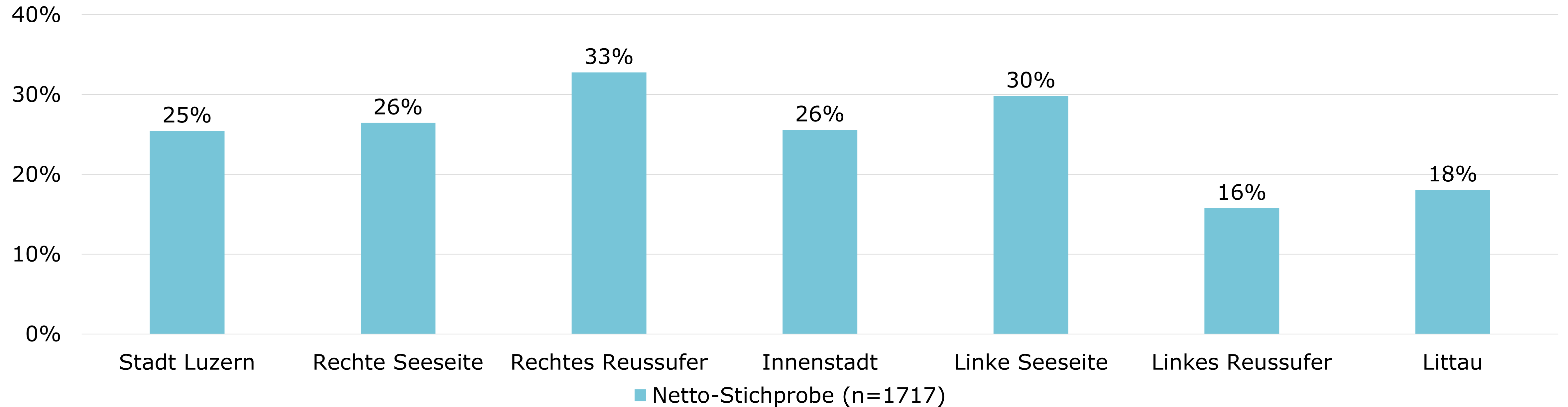
Verteilung der Merkmale Geschlecht und Alter in der Stichprobe

Die Stichprobe ist hinsichtlich der Merkmale Geschlecht und Alter repräsentativ.

- 52.1% der befragten Personen sind weiblich (Zielpopulation: 52.0% weiblich)
- 47.9% der befragten Personen sind männlich (Zielpopulation: 48.0% männlich)
- Das Durchschnittsalter der befragten Personen beträgt 51.3 Jahre (Zielpopulation: 48.3 Jahre)

1.3 Stichprobe

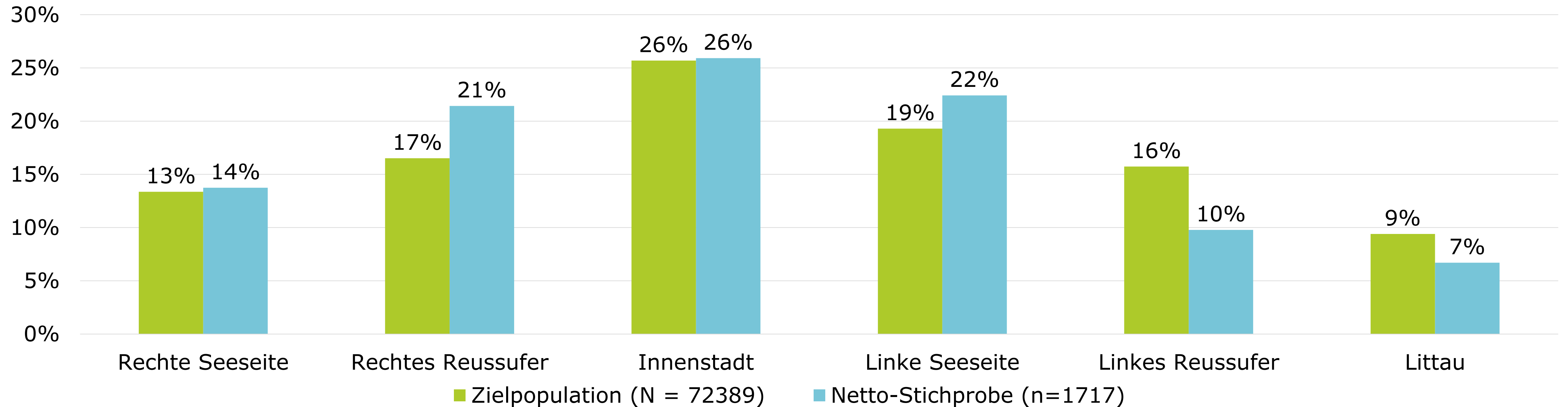
Rücklauf auf Ebene Stadt Luzern und Ebene Stadtkreise



- Die Rücklaufquote auf Ebene der gesamten Stadt Luzern liegt bei 25%.
- Im Stadtkreis «Rechtes Reussufer» ist die Rücklaufquote mit 33% am höchsten.
- Am geringsten ist die Rücklaufquote im Stadtkreis «Linkes Reussufer» mit 16%.
- In der Innenstadt und im Stadtkreis «Rechte Seeseite» entspricht die Rücklaufquote mit 26% ungefähr der durchschnittlichen Rücklaufquote der Stadt Luzern.

1.3 Stichprobe

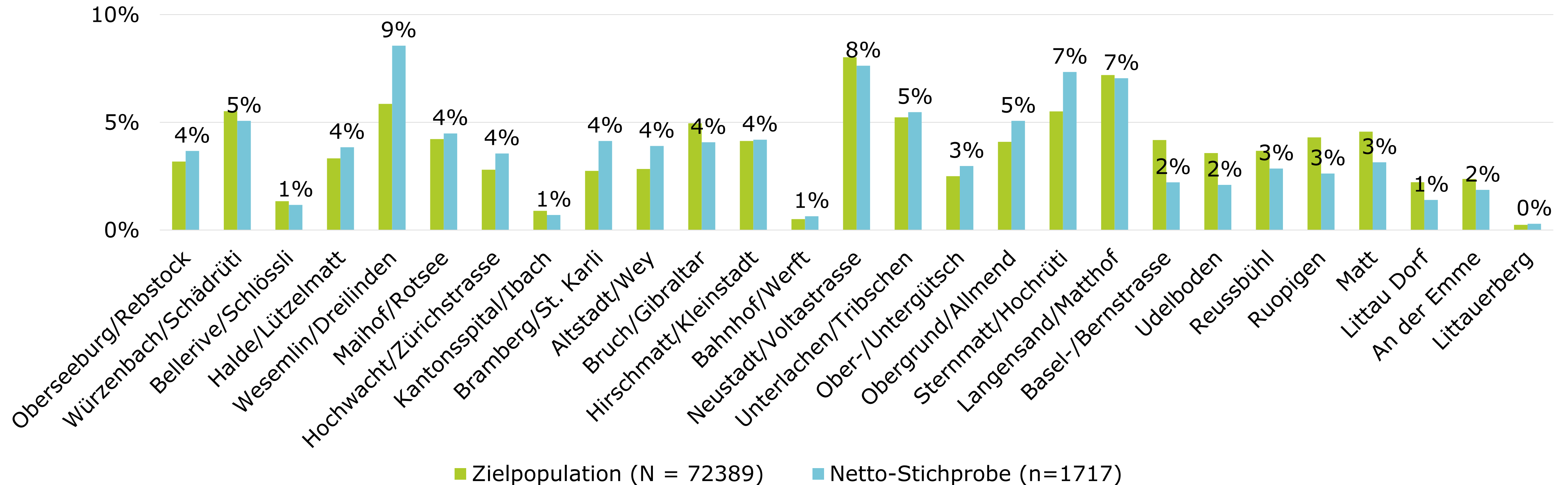
Verteilung der Quartiere in der Population und in der Stichprobe



- Die Stichprobe bildet die Struktur in der Grundgesamtheit insgesamt gut ab.
- Die Verteilung der Stadtkreise «Rechte Seeseite» und «Innenstadt» in der Stichprobe entspricht annähernd der Verteilung der Stadtkreise in der Grundgesamtheit.
- Die Stadtkreise «Rechtes Reussufer» und «Linke Seeseite» sind im Vergleich zur Zielpopulation übervertreten.
- Der Stadtkreis «Linkes Reussufer» ist in der Stichprobe stark untervertreten und auch der Stadtkreis «Littau» ist untervertreten.

1.3 Stichprobe

Verteilung der Quartiere in der Population und in der Stichprobe



- Auf Ebene der Quartiere wird die Struktur der Zielpopulation insgesamt gut abgebildet.
- In der Stichprobe überrepräsentiert im Vergleich zur Zielpopulation sind unter anderem die Quartiere «Wesemlin/Dreilinden», «Sternmatt/Hochrüti» und «Bramberg/St. Karli».
- Untervertreten sind unter anderem die Quartiere «Basel-/Bernstrasse», «Udelboden», «Reussbühl», «Ruopigen», «Matt» und «Littau Dorf».

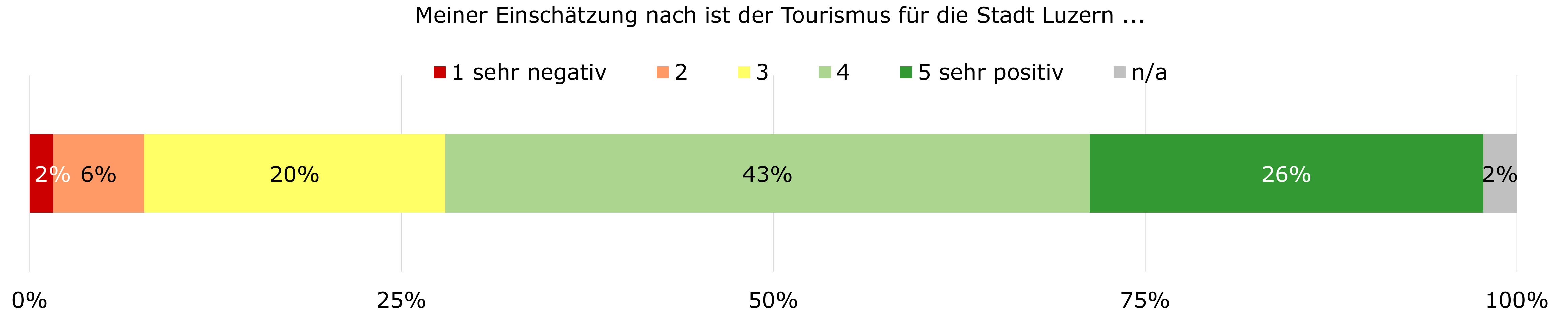
2. Hauptergebnisse



Lesehinweise

- Auf den Seiten 18 bis 45 wird eine beschreibende (deskriptive) Auswertung der Rückmeldungen zu allen Fragen grafisch dargestellt und kommentiert.
- Die Inhalte der Seiten sind wie folgt aufgebaut:
 - Zuerst folgt der Frage-/Einleitungstext aus dem Fragebogen.
 - Unterhalb des Frage-/Einleitungstexts ist die Antwortskala des Fragebogens aufgeführt.
 - Einer oder mehrere horizontale Balken zeigen grafisch die prozentuale Verteilung aller Rückmeldungen entlang der Antwortskala.
 - Für die positiven und kritischen Aspekte (Kap. 2.4 und 2.5) sowie die Akzeptanz der Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen (Kap 2.13) werden zuerst die Mittelwerte grafisch dargestellt und anschliessend die prozentuale Verteilung aller Rückmeldungen entlang der Antwortskala.
 - Unterhalb der Grafik sind die zentralen Aussagen der Grafik in Textform festgehalten.
- In den zentralen Aussagen sind für die entsprechenden Variablen auch die Mittelwerte (M) und die Standardabweichungen (SD) aufgeführt.
 - Die Standardabweichung gibt an, wie stark die einzelnen Rückmeldungen im Durchschnitt vom Mittelwert entfernt sind.
 - Eine grosse Standardabweichung (d.h. >1) ist ein Hinweis, dass die Antworten der befragten Personen stark um den dargestellten Mittelwert variieren. D.h. es ist wahrscheinlich, dass sich die Befragten nicht einig sind und vertiefende Analysen weitere Unterschiede aufdecken können.
- Die Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich auf die Ebene der Stadt Luzern.
- Auf mögliche Unterschiede nach Stadtkreisen sowie weiteren Aspekte wird im Teil 3 näher eingegangen.

2.1 Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern

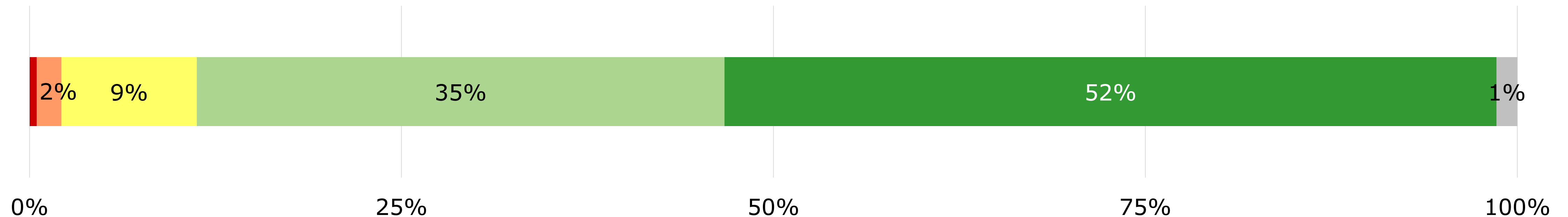


- Die Mehrheit (69%) der Luzerner Stadtbevölkerung schätzt den Tourismus für die Stadt Luzern als positiv ein. Rund ein Viertel (26%) als sehr positiv ($M = 3.89 / SD = 0.93$).
- Nur rund jede zehnte Person (8%) ist der Meinung, dass der Tourismus für die Stadt Luzern negative (6%) oder sehr negative (2%) Auswirkungen hat.

2.2 Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern

Meiner Meinung nach hat der Tourismus für die Stadt Luzern eine ...

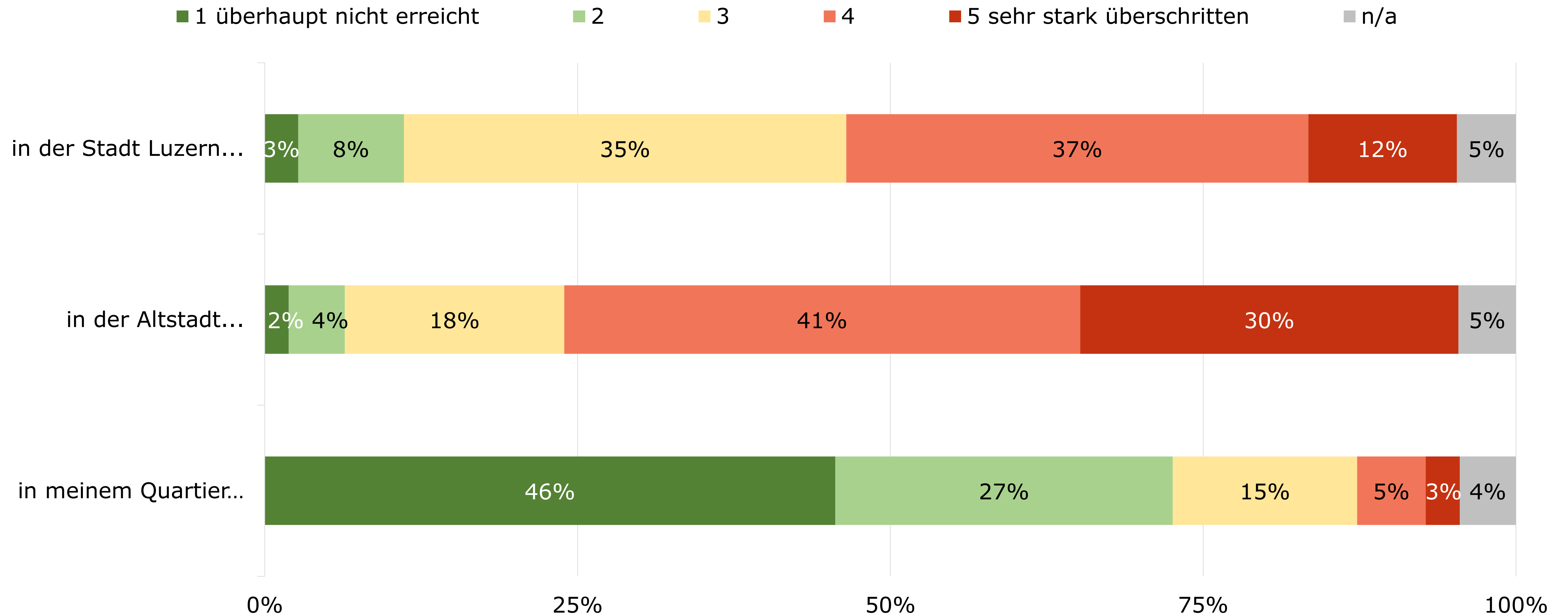
■ 1 sehr geringe Bedeutung ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 sehr grosse Bedeutung ■ n/a



- Die grosse Mehrheit (87%) der Luzerner Stadtbevölkerung ist der Meinung, dass der Tourismus für die Stadt Luzern eine grosse (35%) bis sehr grosse (52%) Bedeutung hat ($M = 4.39 / SD = 0.76$).
- Knapp jede zehnte Person (9%) schätzt die Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern als neutral ein und nur 2% der befragten Personen sind der Meinung, dass der Tourismus eine geringe Bedeutung für die Stadt Luzern hat.

2.3 Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern, in der Altstadt und in den Quartieren.

Die aus meiner Sicht akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen ist ...

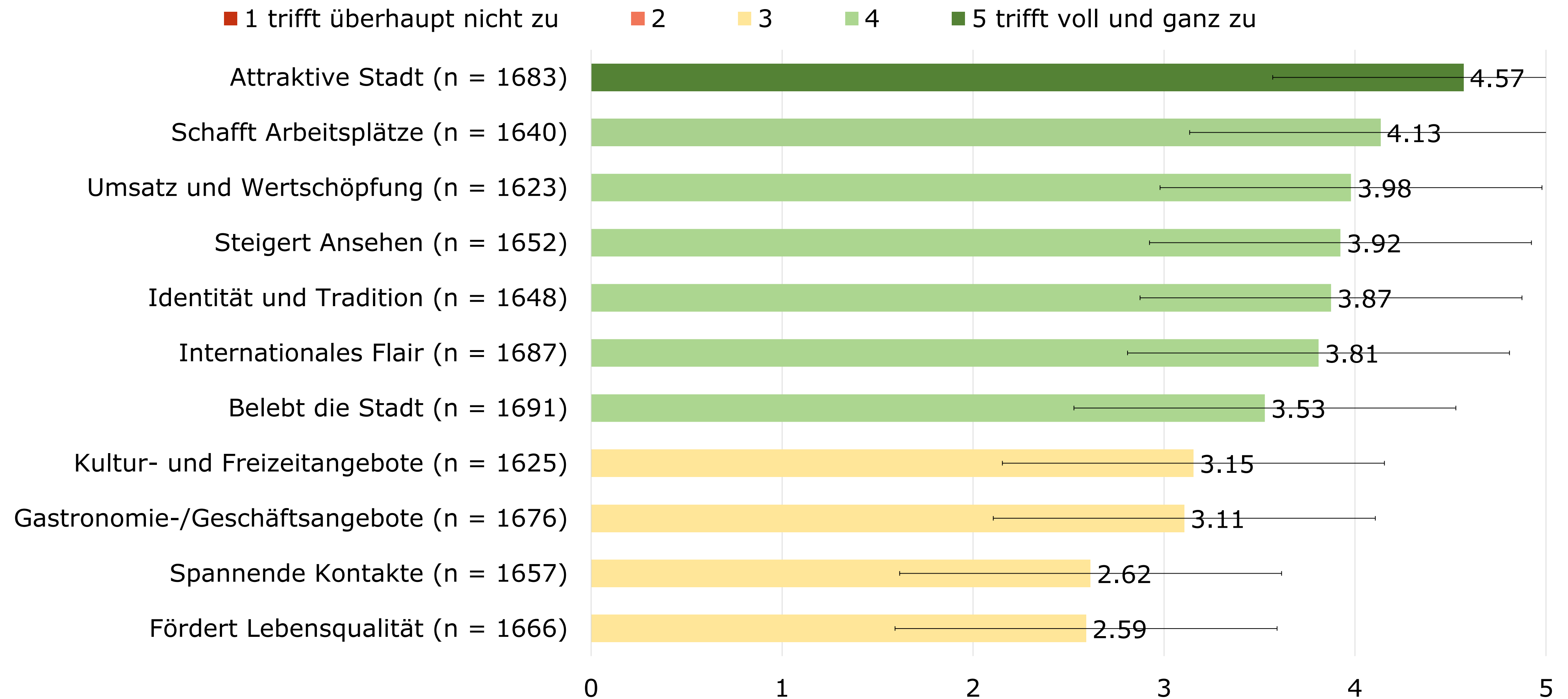


2.3 Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern, in der Altstadt und in den Quartieren.

- Aus Sicht der Luzerner Stadtbevölkerung ist die akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen vor allem in der Altstadt stark (41%), respektive sehr stark (30%) überschritten ($M = 3.98 / SD = 0.93$).
- Auf Ebene der Stadt Luzern wird die Anzahl Touristinnen/Touristen zwar etwas weniger kritisch beurteilt, aber die Hälfte der Luzerner Stadtbevölkerung (49%) ist der Meinung, dass auch in der gesamten Stadt die akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen überschritten ist ($M = 3.49 / SD = 0.92$).
- Bezogen auf die einzelnen Wohnquartiere sind knapp drei von vier Einwohnern (73%) der Meinung, dass die akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen in ihrem Quartier noch nicht überschritten ist ($M = 1.88 / SD = 1.05$).
- Aufgrund der grossen Standardabweichung (1.05) bezogen auf das eigene Quartier, kann man davon ausgehen, dass sich die Stadtbevölkerung hinsichtlich der akzeptablen Anzahl Touristinnen/Touristen im eigenen Quartier uneinig ist.

2.4 Beurteilung der positiven Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

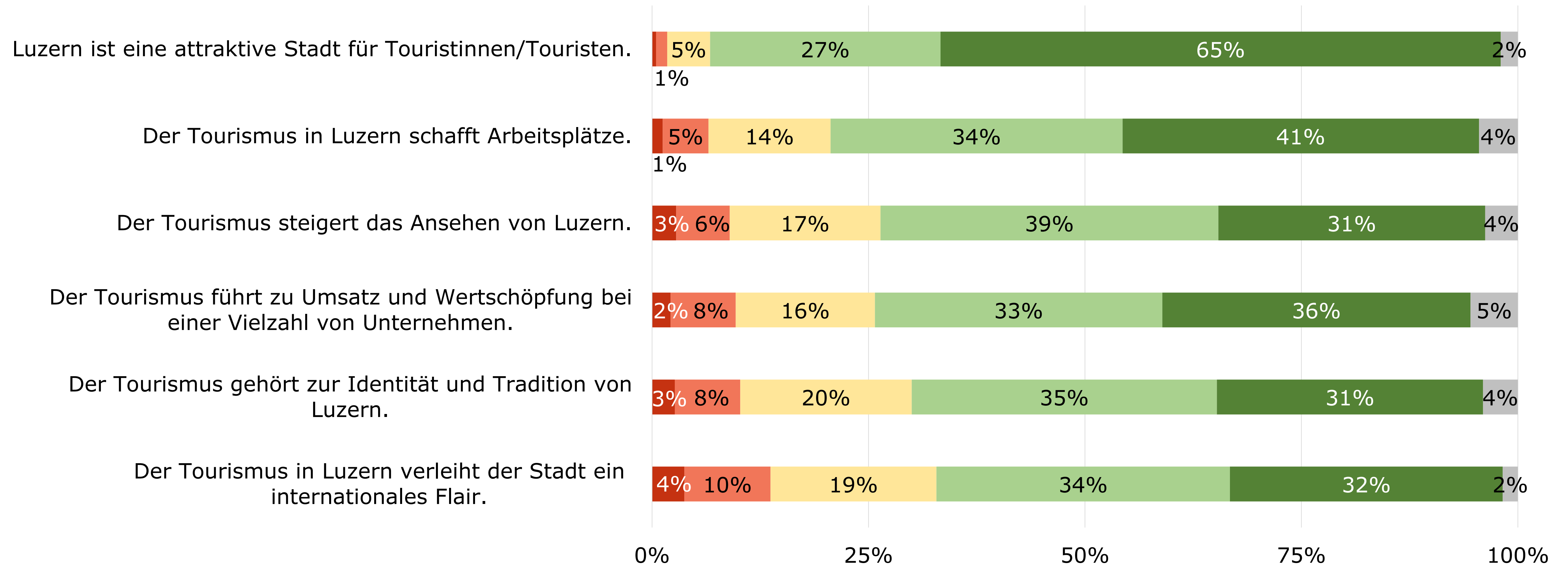


Die schwarzen Linien repräsentieren die Streuung der Antworten vom Mittelwert. Je länger die Linie, desto grösser die Schwankungsbreite der Antworten.

2.4 Beurteilung der positiven Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

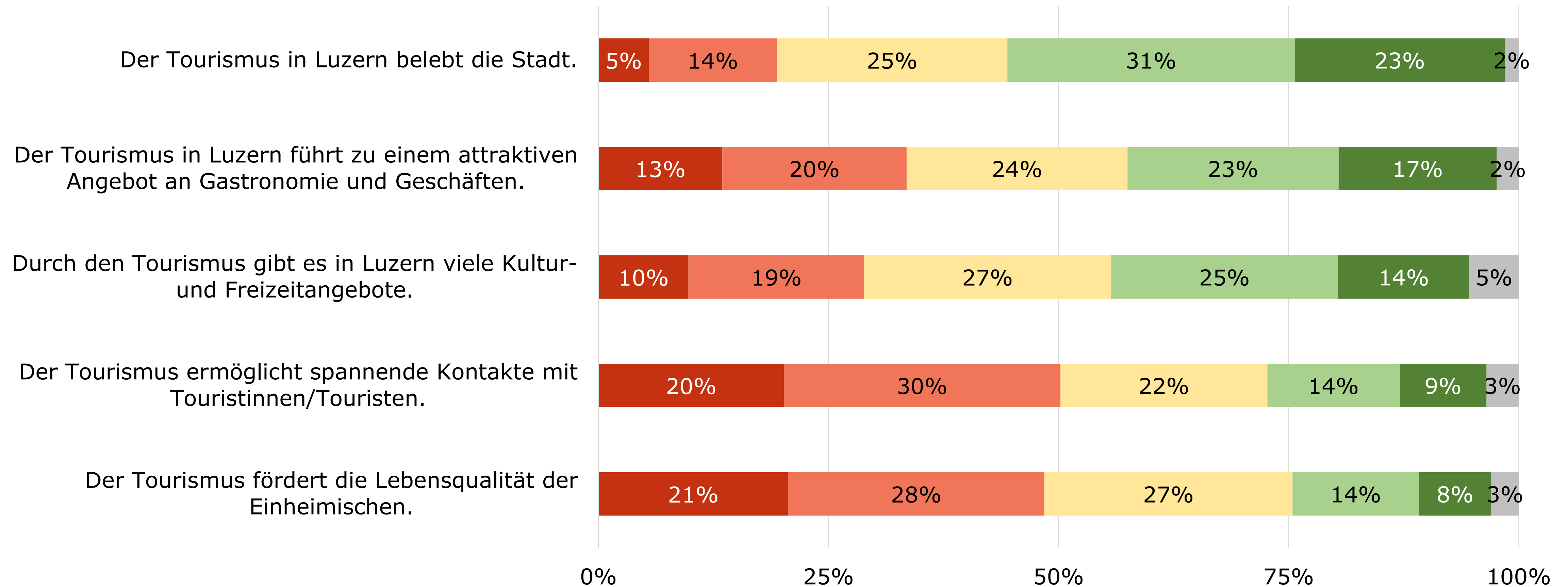
■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a



2.4 Beurteilung der positiven Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a



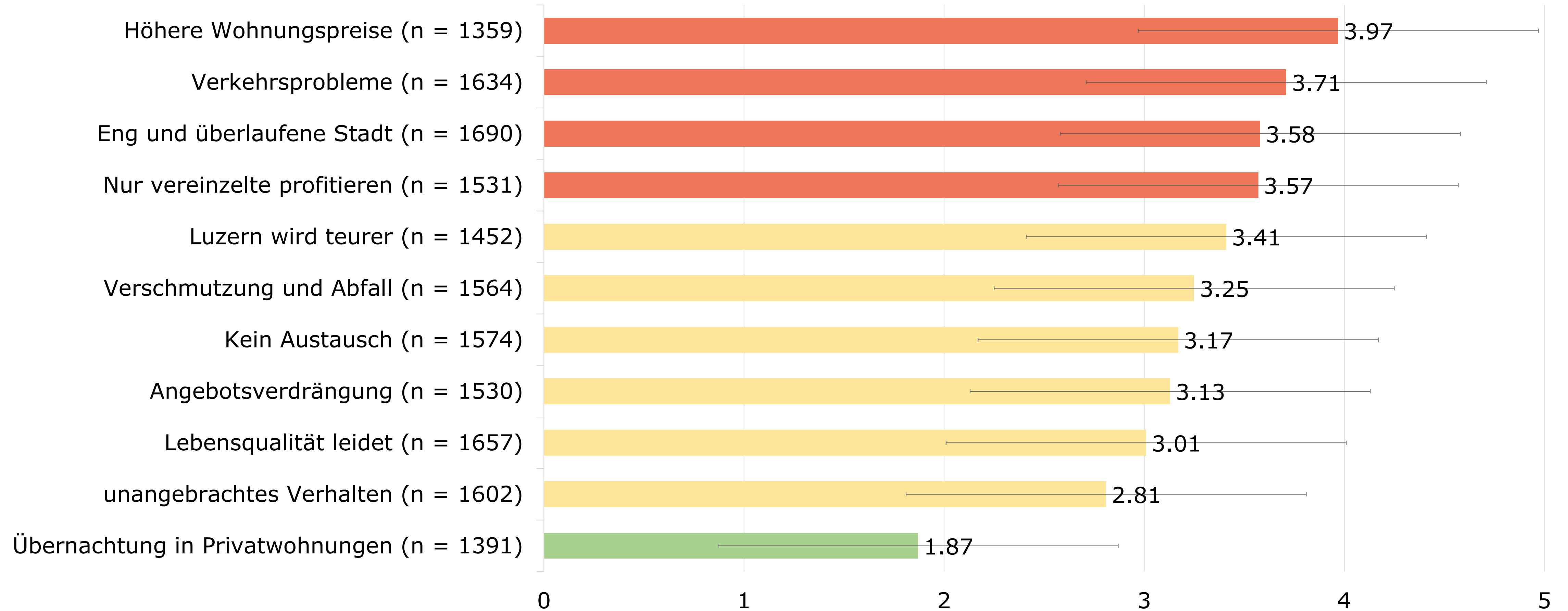
2.4 Beurteilung der positiven Aspekte des Tourismus

- Die grosse Mehrheit (92%) der Luzerner Stadtbevölkerung ist der Meinung, dass Luzern eine für Touristinnen/Touristen attraktive Stadt ist (M = 4.57 / SD = 0.69).
- Die befragten Personen anerkennen auch die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern. Drei Viertel (75%) stimmen der Aussage zu, dass der Tourismus in Luzern Arbeitsplätze schafft (M = 4.13 / SD = 0.95). Gut zwei Drittel (69%) sind der Meinung, dass der Tourismus zu Umsatz und Wertschöpfung bei einer Vielzahl von Unternehmen führt (M = 3.98 / SD = 1.03).
- Ebenfalls rund zwei Drittel der Befragten stimmen der Aussage zu, dass der Tourismus das Ansehen der Stadt Luzern fördert (70% / M = 3.92 / SD = 1.01), respektive zur Identität und Tradition von Luzern gehört (66%, M = 3.87 / SD = 1.04).
- Gut ein Drittel der Befragten (40%) ist der Meinung, dass der Tourismus in Luzern zu einem attraktiven Angebot an Restaurants und Geschäften führt (M = 3.11 / SD = 1.30). In Bezug auf die Kultur- und Freizeitangebote leistet der Tourismus für 39% der Befragten einen Beitrag (M = 3.15 / SD = 1.21).
- 50% lehnen die Aussage ab, dass der Tourismus spannende Kontakte mit Touristinnen/Touristen ermöglicht und nur 23% stimmen dieser Aussage zu (M = 2.62 / SD = 1.24).
- Die Auswirkungen des Tourismus auf die Lebensqualität der Bewohnerinnen/Bewohner beurteilen die Befragten kritisch. Knapp die Hälfte (49%) lehnt die Aussage ab, dass der Tourismus die Lebensqualität der Einheimischen fördert und nur 22% stimmen dieser Aussage zu (M = 2.59 / SD = 1.20).
- Bei den meisten Aussagen ist die Standardabweichung gross (SD > 1), d.h. die positiven Aspekte des Tourismus werden von den Befragten sehr unterschiedlich beurteilt.

2.5 Beurteilung der kritischen Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu

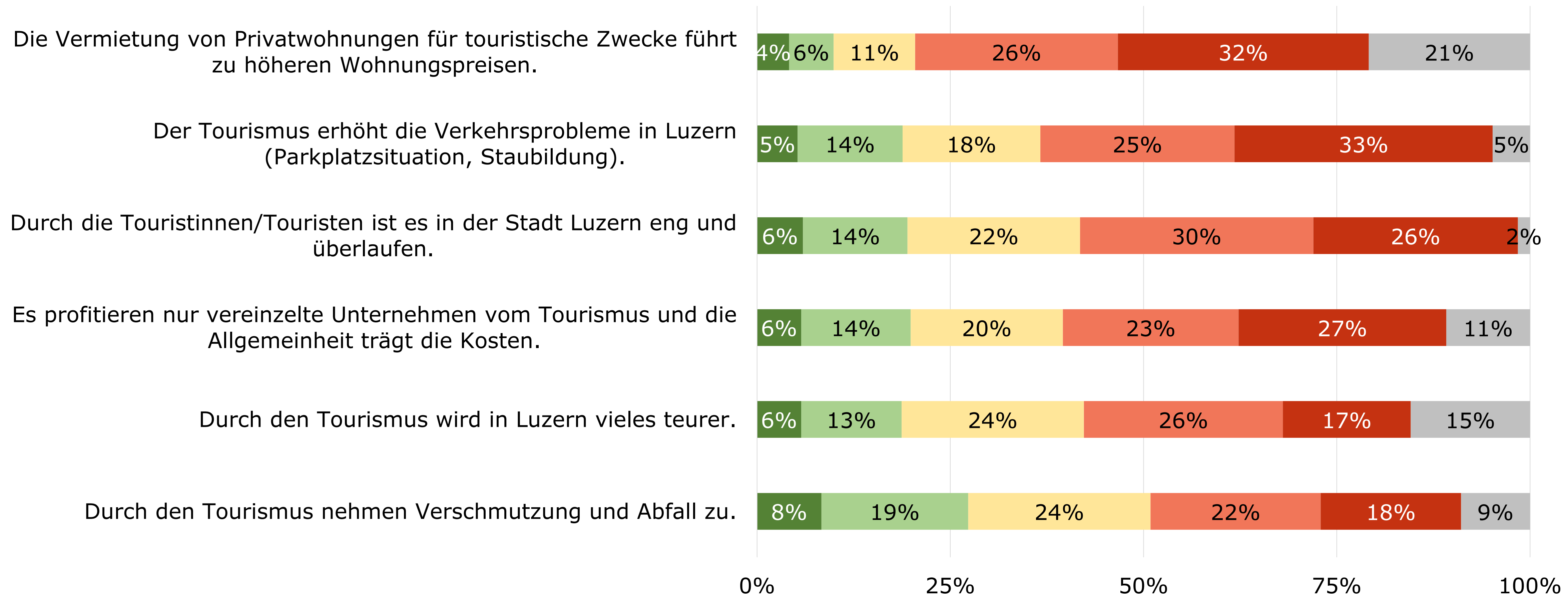


Die schwarzen Linien repräsentieren die Streuung der Antworten vom Mittelwert. Je länger die Linie, desto grösser die Schwankungsbreite der Antworten.

2.5 Beurteilung der kritischen Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

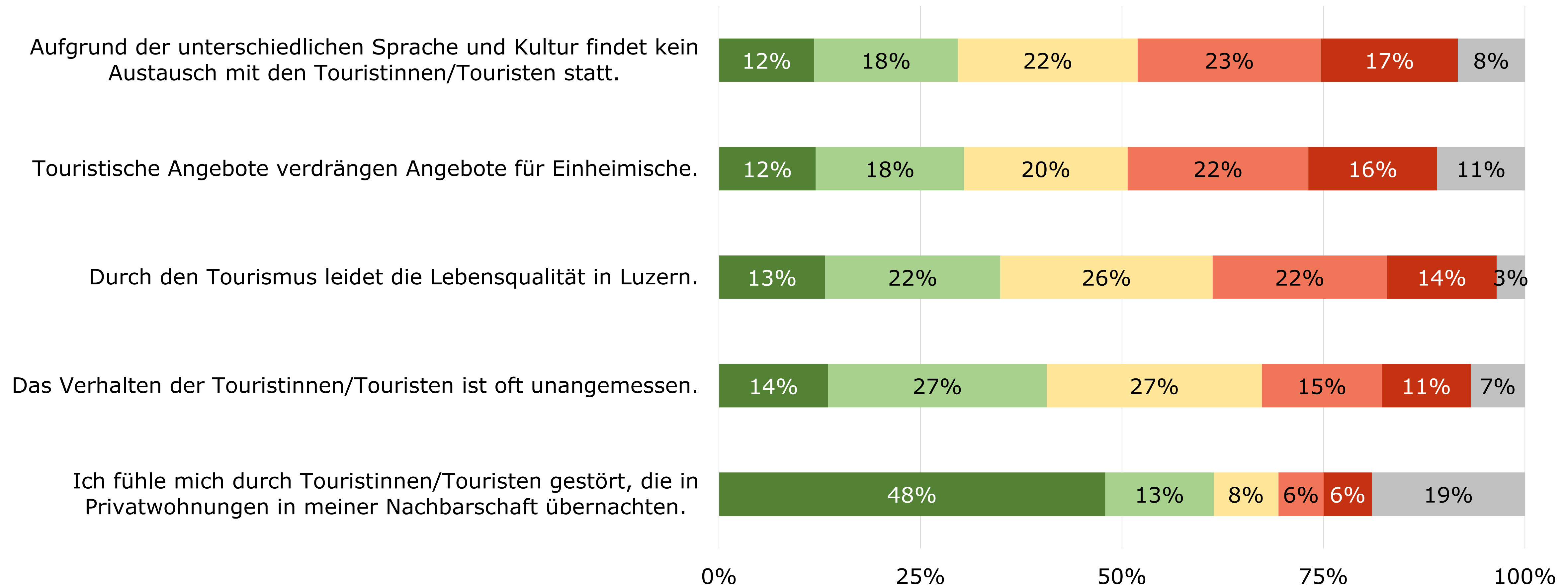
■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a



2.5 Beurteilung der kritischen Aspekte des Tourismus

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen oder nicht.

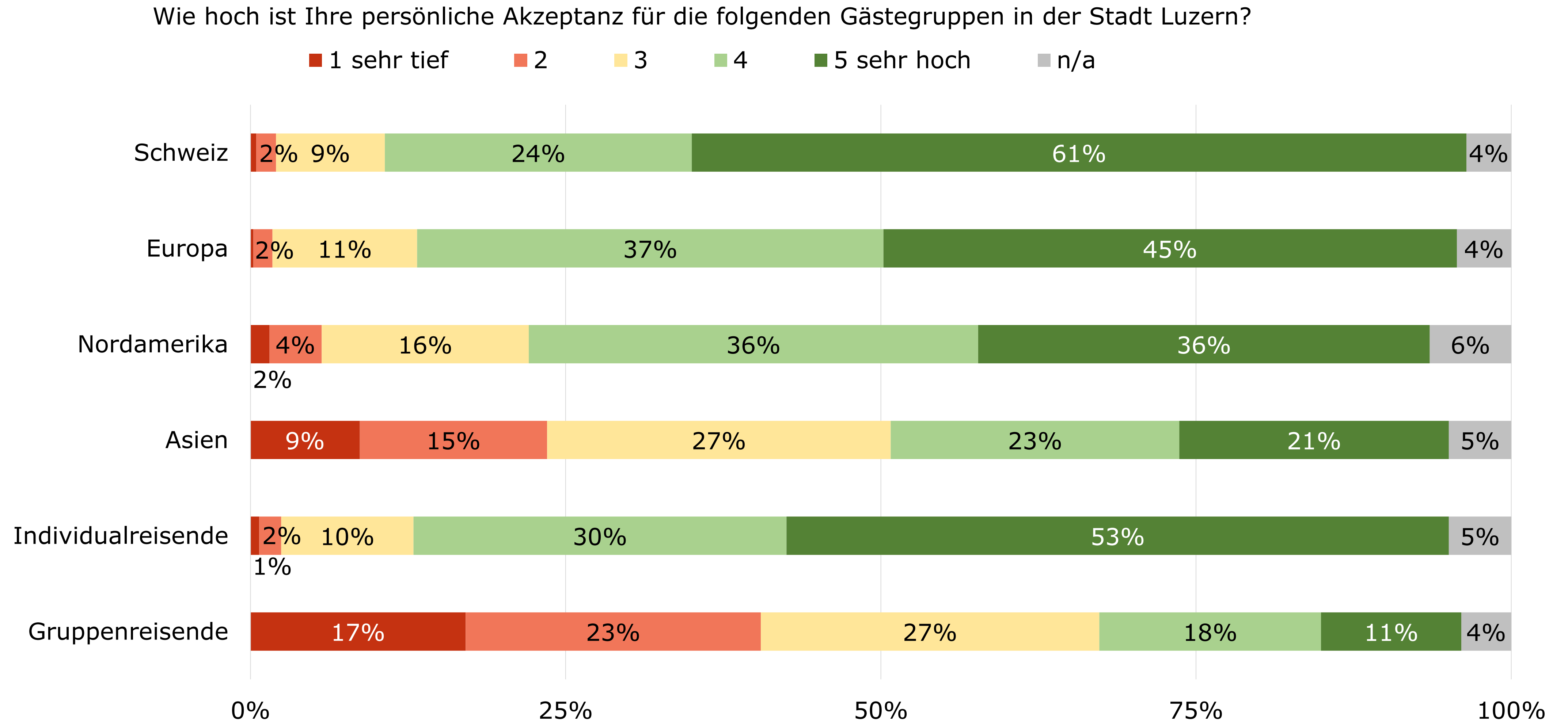
■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a



2.5 Beurteilung der kritischen Aspekte des Tourismus

- Am kritischsten beurteilen die Befragten die Vermietung von Privatwohnungen für touristische Zwecke. 58% stimmen der Aussage zu, dass dies zu höheren Wohnungspreisen führt. Ein Fünftel der Befragten konnte diese Aussage nicht beurteilen (M = 3.97 / SD = 1.15).
- Auch die Akzentuierung der Verkehrsprobleme durch den Tourismus wird kritisch beurteilt. 58% stimmen der Aussage zu, dass der Tourismus zu Staubildung und Parkplatzproblemen führt (M = 3.71 / SD = 1.24).
- Die Verteilung der Wertschöpfung wird auch kritisch beurteilt. 50% der befragten Personen sind der Meinung, dass nur vereinzelte Unternehmen vom Tourismus profitieren und die Allgemeinheit die Kosten trägt. 20% stimmen dieser Aussage nicht zu (M = 3.57 / SD = 1.25).
- Die Auswirkungen des Tourismus auf das allgemeine Preisniveau werden weniger kritisch beurteilt. 43% stimmen der Aussage zu, dass durch den Tourismus in Luzern vieles teurer wird. 15% konnten diese Aussage nicht beurteilen (M = 3.41 / SD = 1.16).
- 40% der Befragten findet, dass zwischen den Einheimischen und den Touristinnen/Touristen kein Austausch stattfindet (M = 3.17 / SD = 1.30) und dass Verschmutzung und Abfall durch den Tourismus zunehmen (M = 3.25 / SD = 1.25). Fast ebenso viele (38%) finden, dass touristische Angebote die Angebote für Einheimische verdrängen (M = 3.13 / SD = 1.31).
- Die Aussage, dass die Lebensqualität durch den Tourismus leidet, findet sowohl Zustimmung als auch Ablehnung: 36% stimmen der Aussage zu, 35% lehnen sie ab und rund ein Viertel (26%) beurteilt die Aussage neutral (M = 3.01 / SD = 1.25).
- Rund ein Viertel der Befragten (26%) empfindet das Verhalten der Touristinnen/Touristen als unangemessen (M = 2.81 / SD = 1.22).
- Nur ein kleiner Anteil (12%) fühlt sich durch Touristinnen/Touristen gestört, welche in Privatwohnungen in der Nachbarschaft übernachten (M = 1.87 / SD = 1.27).
- Die Standardabweichung ist bei den Aussagen gross (SD > 1), d.h. die Befragten beurteilen die kritischen Aspekte des Tourismus sehr unterschiedlich. Die Unterschiede sind dabei grösser als bei den positiven Aspekten.

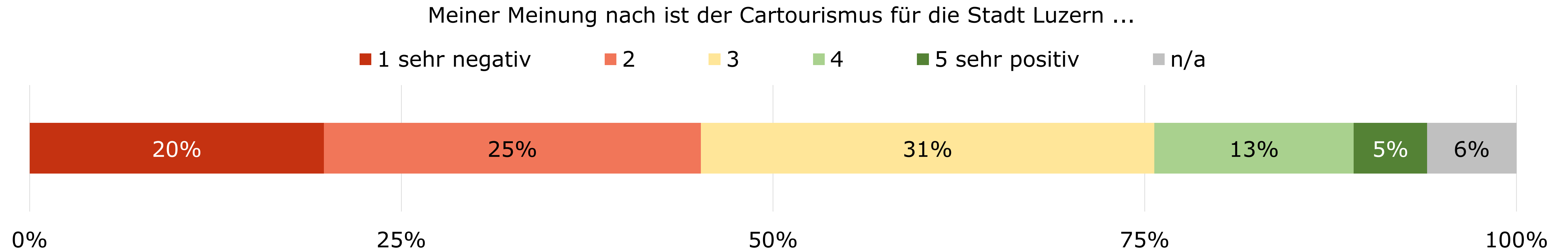
2.6 Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen



2.6 Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen

- Betrachtet man die Akzeptanz der Reisenden in Bezug auf ihre Herkunft, zeigt sich folgendes Bild:
 - Für Reisende aus der Schweiz und Europa haben 85% ($M = 4.50 / SD = 0.77$), resp. 82% ($M = 4.32 / SD = 0.77$) der Befragten eine hohe oder sehr hohe persönliche Akzeptanz.
 - Auch die Reisenden aus Nordamerika werden von einer grossen Mehrheit (72%) der befragten Personen akzeptiert ($M = 4.07 / SD = 0.94$).
 - Die tiefste Akzeptanz zeigt sich bei den Reisenden aus Asien. Dabei besteht eine gewisse Polarisierung bei der Beurteilung: 44% haben für diese Gästegruppe eine hohe oder sehr hohe Akzeptanz, während 24% tiefe oder sehr tiefe Akzeptanz angeben. Rund ein Viertel (27%) hat eine neutrale Haltung ($M = 3.35 / SD = 1.24$).
- Ein ähnlich klares Bild zeigt sich bei den Individual- und Gruppenreisenden:
 - 83% geben an, eine hohe oder sehr hohe Akzeptanz für Individualreisende zu haben ($M = 4.38 / SD = 0.81$).
 - Bei den Gruppenreisenden sind es nur 29%. Bei 40% der Befragten haben die Gruppenreisenden eine tiefe oder sehr tiefe Akzeptanz. Und auch hier hat rund ein Viertel (27%) eine neutrale Haltung ($M = 2.82 / SD = 1.25$).
- Aufgrund von diesen Einschätzungen der Akzeptanz der Reisenden in Bezug auf die Herkunft und die Reiseform (individuell oder in Gruppen) kann man vermuten, dass die tiefe Akzeptanz der asiatischen Reisenden stark durch ihr Reiseverhalten und dem damit verbundenen Auftreten in Grossgruppen geprägt ist und nicht bedingt ist durch ihre Herkunft.
- Interessant sind die grossen Unterschiede bei den Standardabweichungen: Bei den Reisenden aus Asien und den Gruppenreisenden sind die Standardabweichungen deutlich grösser als bei den anderen Reisenden. Dies bedeutet, dass es deutliche Unterschiede gibt in Bezug auf die Akzeptanz der asiatischen Reisenden und der Gruppenreisenden.

2.7 Beurteilung des Cartourismus

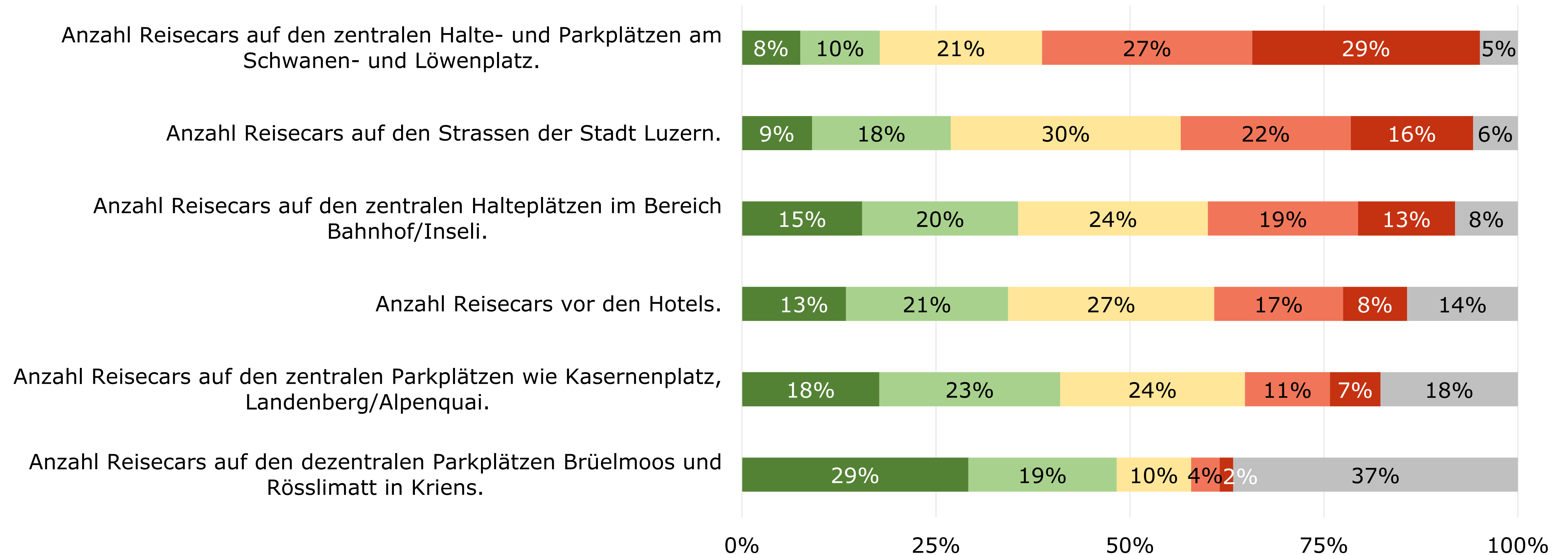


- Knapp die Hälfte (45%) der Luzerner Stadtbevölkerung ist der Meinung, dass der Cartourismus für die Stadt Luzern negativ ist ($M = 2.56 / SD = 1.13$).
- Lediglich 18% schätzen den Cartourismus für die Stadt Luzern als positiv ein.
- Dabei gibt es markante Unterschiede in der Beurteilung des Cartourismus ($SD = 1.13$).

2.8 Anzahl ReiseCars in der Stadt Luzern

Bitte geben Sie an, inwieweit die erreichte Anzahl ReiseCars in den umschriebenen Fällen Ihrer Meinung nach völlig unproblematisch oder sehr stark störend ist.

■ 1 völlig unproblematisch ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 sehr stark störend ■ n/a



2.8 Anzahl Reiseautos in der Stadt Luzern

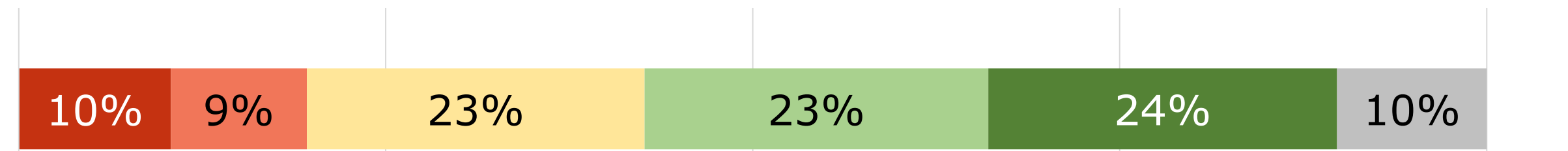
- Die Luzerner Stadtbevölkerung beurteilt vor allem die Anzahl Reiseautos auf den zentralen Halte- und Parkplätzen am Schwanen- und Löwenplatz als kritisch. Mehr als die Hälfte (56%) geben an, dass dieses Ausmass störend ist ($M = 3.64 / SD = 1.24$).
- 38% beurteilen die Anzahl Reiseautos auf den Strassen der Stadt Luzern als störend ($M = 3.19 / SD = 1.20$).
- Die Anzahl Reiseautos auf den zentralen Halteplätzen im Bereich Bahnhof / Inseli wird unterschiedlich bewertet. 32% empfinden diese als störend, 35% als unproblematisch ($M = 2.93 / SD = 1.28$).
- Die Anzahl Reiseautos auf den übrigen Parkplätzen wird weniger kritisch beurteilt:
 - 18% empfinden die zentralen Parkplätze wie Kasernenplatz, Landenberg/Alpenquai als störend ($M = 2.58 / SD = 1.19$).
 - Bei den dezentralen Parkplätzen Brüelmoos und Rösslimatt in Kriens sind es nur 6%, wobei 37% der Befragten die Situation dort nicht einschätzen können ($M = 1.89 / SD = 1.04$).
- Aufgrund der grossen Standardabweichungen kann man davon ausgehen, dass es markante Unterschiede gibt in der Beurteilung der Anzahl Reiseautos.

2.9 Positive Aspekte des Cartourismus

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zu den Reisebussen und dem Gruppentourismus in der Stadt Luzern Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a

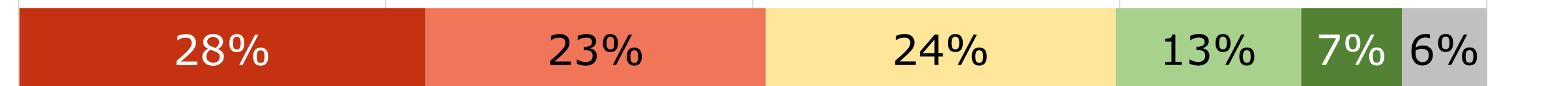
Ich finde es gut, dass die Touristinnen/Touristen die Stadt Luzern mit dem Reisebus besuchen, anstatt mit Kleinbussen oder Mietwagen anzureisen.



Der Cartourismus führt zu Umsatz und Wertschöpfung bei einer Vielzahl von Unternehmen.



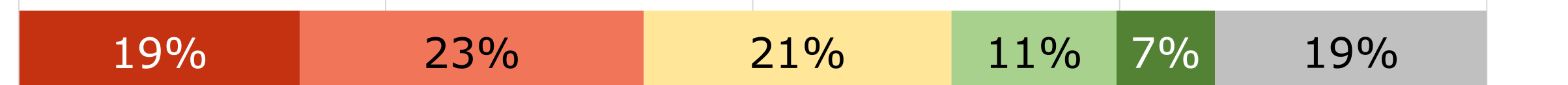
Der Cartourismus belebt die Stadt Luzern.



Der Cartourismus gehört zur Identität und Tradition von Luzern.



Der Cartourismus schafft attraktive Arbeitsplätze.



0% 25% 50% 75% 100%

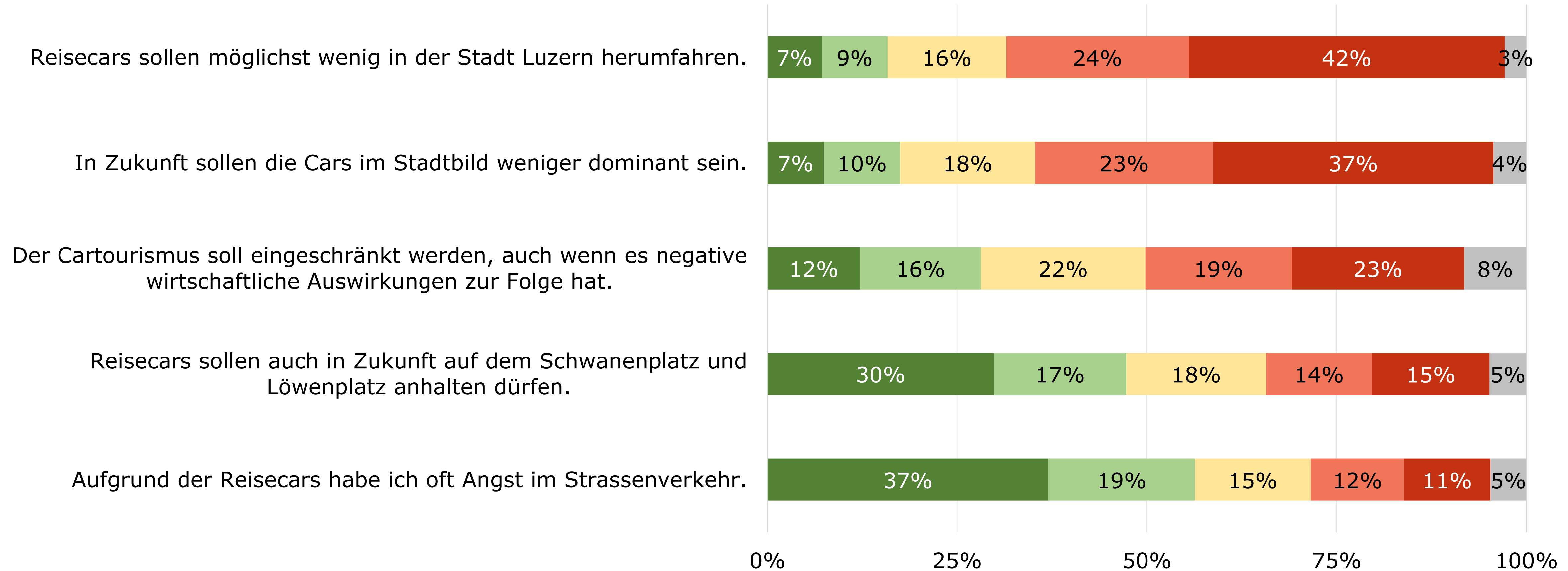
2.9 Positive Aspekte des Cartourismus

- Die positiven Aspekte des Cartourismus erhalten generell eher tiefe Zustimmungsraten. Auch fallen die Rückmeldungen teilweise sehr unterschiedlich aus.
- Am positivsten beurteilen die Befragten die Aussage, dass es zu begrüßen ist, dass Touristinnen/Touristen in Reiseautos und nicht in Kleinbussen und Mietwagen anreisen. Eine knappe Minderheit (47%) stimmt dieser Aussage zu ($M = 3.46 / SD = 1.30$).
- Ein Drittel (32%) stimmt der Aussage zu, der Cartourismus führe zu Wertschöpfung und Umsatz bei einer Vielzahl von Unternehmen ($M = 3.05 / SD = 1.27$). Allerdings finden nur 18% der Befragten, dass er attraktive Arbeitsplätze schafft ($M = 2.54 / SD = 1.22$).
- Dass der Cartourismus zur Identität und Tradition von Luzern gehört, lehnt die Mehrheit (56%) ab und nur 19% stimmen dieser Aussage zu ($M = 2.30 / SD = 1.30$).
- Die Aussage, der Cartourismus belebe die Stadt Luzern, erhält eine ähnlich tiefe Zustimmungsrate (20%) ($M = 2.45 / SD = 1.24$).
- Insgesamt gibt es markante Unterschiede in der Beurteilung der positiven Aspekte, denn die Standardabweichungen sind bei allen Aussagen sehr gross.

2.10 Kritische Aspekte des Cartourismus

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zu den Reisebussen und dem Gruppentourismus in der Stadt Luzern Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

■ 1 trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 trifft voll und ganz zu ■ n/a



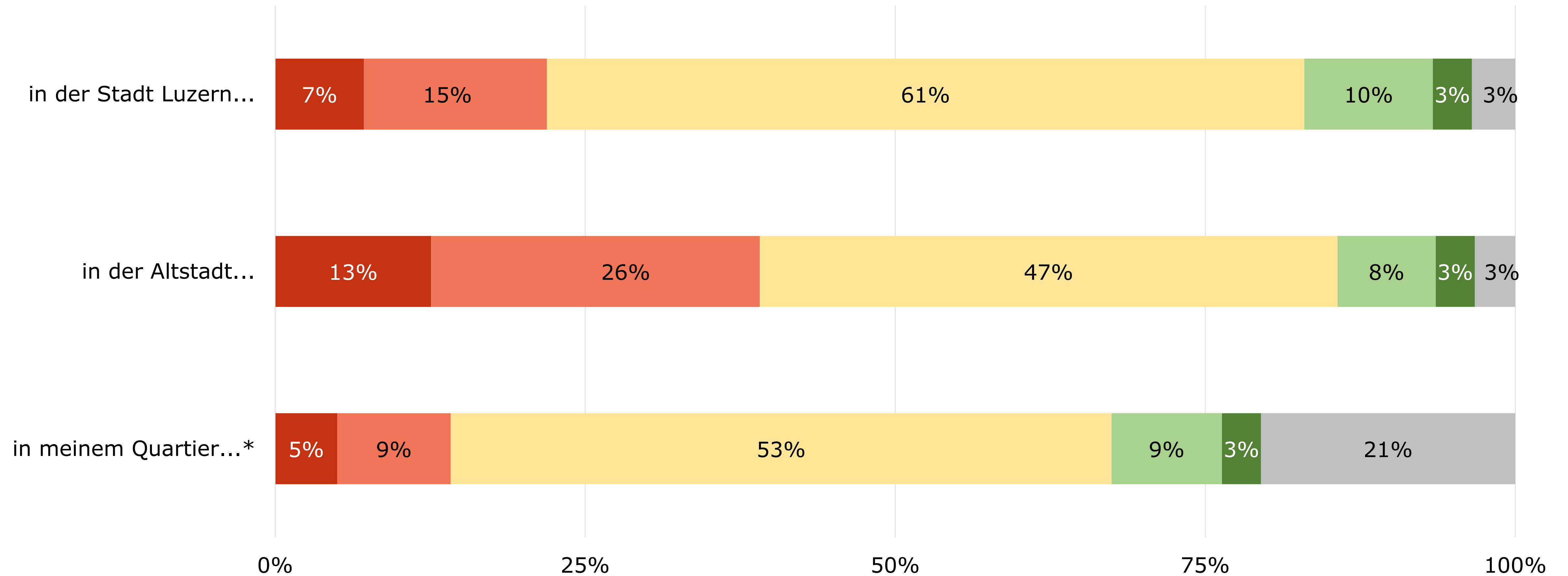
2.10 Kritische Aspekte des Cartourismus

- Zwei Drittel der Befragten stützt die Aussage, dass ReiseCars möglichst wenig in der Stadt Luzern herumfahren sollten ($M = 3.87 / SD = 1.26$).
- 60% der befragten Personen sind der Meinung, dass die Cars zukünftig weniger dominant im Stadtbild sein sollen ($M = 3.76 / SD = 1.28$).
- 42% würden es begrüßen, wenn der Cartourismus eingeschränkt würde. Dies auch wenn negative wirtschaftliche Auswirkungen die Folge wären ($M = 3.27 / SD = 1.36$).
- Die Akzeptanz der ReiseCars auf dem Schwanenplatz ist bei den Befragten gering. Der Aussage, dass ReiseCars auch in Zukunft auf dem Schwanenplatz und Löwenplatz anhalten dürfen, stimmen nur 29% der befragten Personen zu ($M = 2.66 / SD = 1.46$).
- Dass man aufgrund der ReiseCars im Strassenverkehr oft Angst hat, findet bei knapp einem Viertel (23%) Zustimmung ($M = 2.39 / SD = 1.41$).
- Auch bei den kritischen Aspekten gibt es deutliche Unterschiede in der Beurteilung (Standardabweichung bei allen Aussagen grösser als 1).

2.11 Zukünftige Entwicklung des Tourismus

Aus meiner Sicht soll die Anzahl der Touristinnen/Touristen ...

1 stark abnehmen 2 3 4 5 stark zunehmen n/a

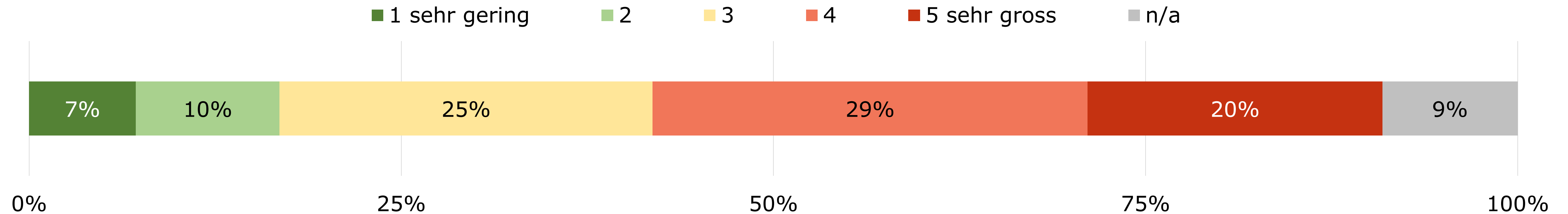


2.11 Zukünftige Entwicklung des Tourismus

- Aus Sicht der Mehrheit der Luzerner Stadtbevölkerung soll die Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern (61% / $M = 2.87$ / $SD = 0.82$) und in den einzelnen Quartieren (53% / $M = 2.95$ / $SD = 0.80$) zukünftig nicht zunehmen.
- 39% sind der Meinung, dass die Anzahl Touristinnen/Touristen in der Altstadt zukünftig abnehmen soll ($M = 2.61$ / $SD = 0.93$).
- Nur etwas mehr als 10% der Befragten wünschen sich zukünftig eine Zunahme der Anzahl Touristinnen/Touristen (13% in der Stadt Luzern, 11% in der Altstadt und 12% in den einzelnen Quartieren).
- Interessant ist, dass die Zahl der Touristinnen/Touristen auch im eigenen Quartier nicht weiter zunehmen soll, auch wenn heute die akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen bei 73% der Befragten noch gar nicht erreicht ist (Kap. 2.3). Dies zeigt, dass eine räumliche Verteilung der Gästeströme, die zu einer Zunahme der Touristinnen/Touristen in weiteren Quartieren führen würde, von fast drei Viertel der Befragten nicht gewünscht ist.

2.12 Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus

Meiner Einschätzung nach ist der Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus in der Stadt Luzern ...

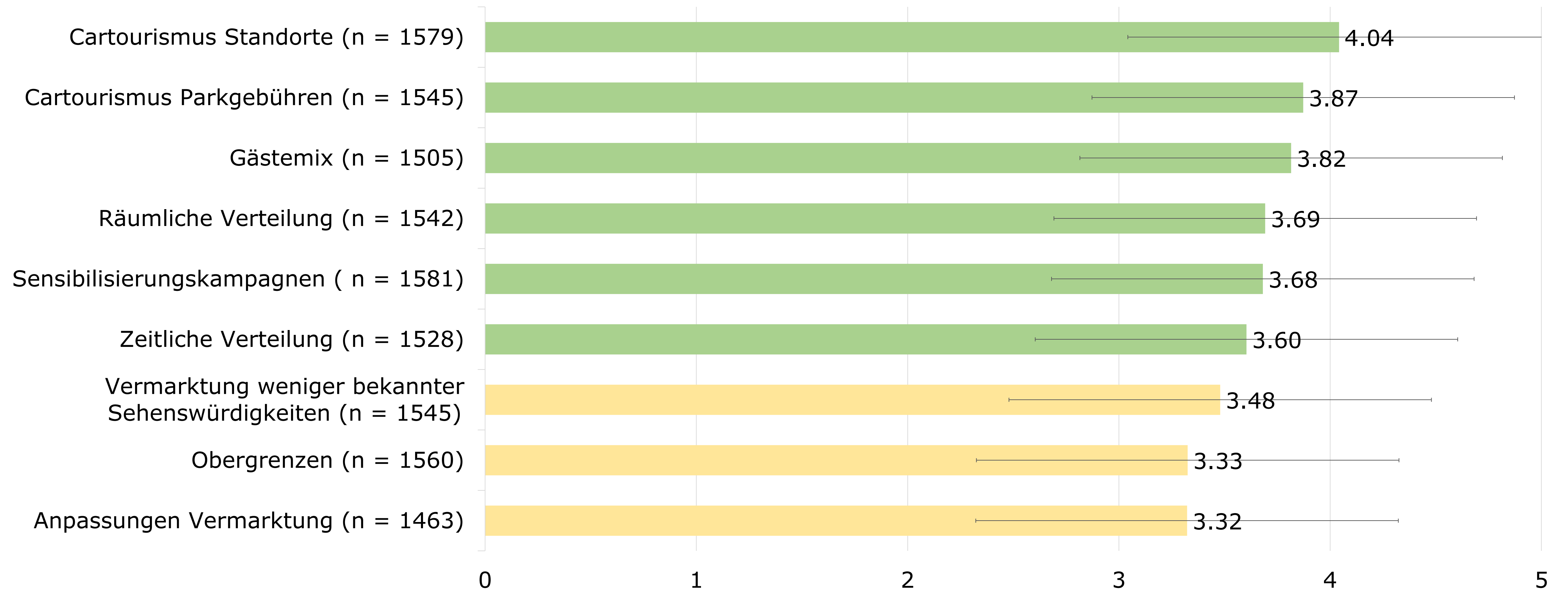


- Knapp die Hälfte (49%) schätzt den Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus in der Stadt Luzern als gross ein ($M = 3.49 / SD = 1.17$).
- Nur 17% der befragten Personen sehen einen geringen Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus in der Stadt Luzern.
- Ein Viertel der Befragten (25%) hat eine neutrale Einschätzung in Bezug auf den Handlungsbedarf.

2.13 Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen würden.

■ 1 unterstütze ich überhaupt nicht ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 unterstütze ich voll und ganz

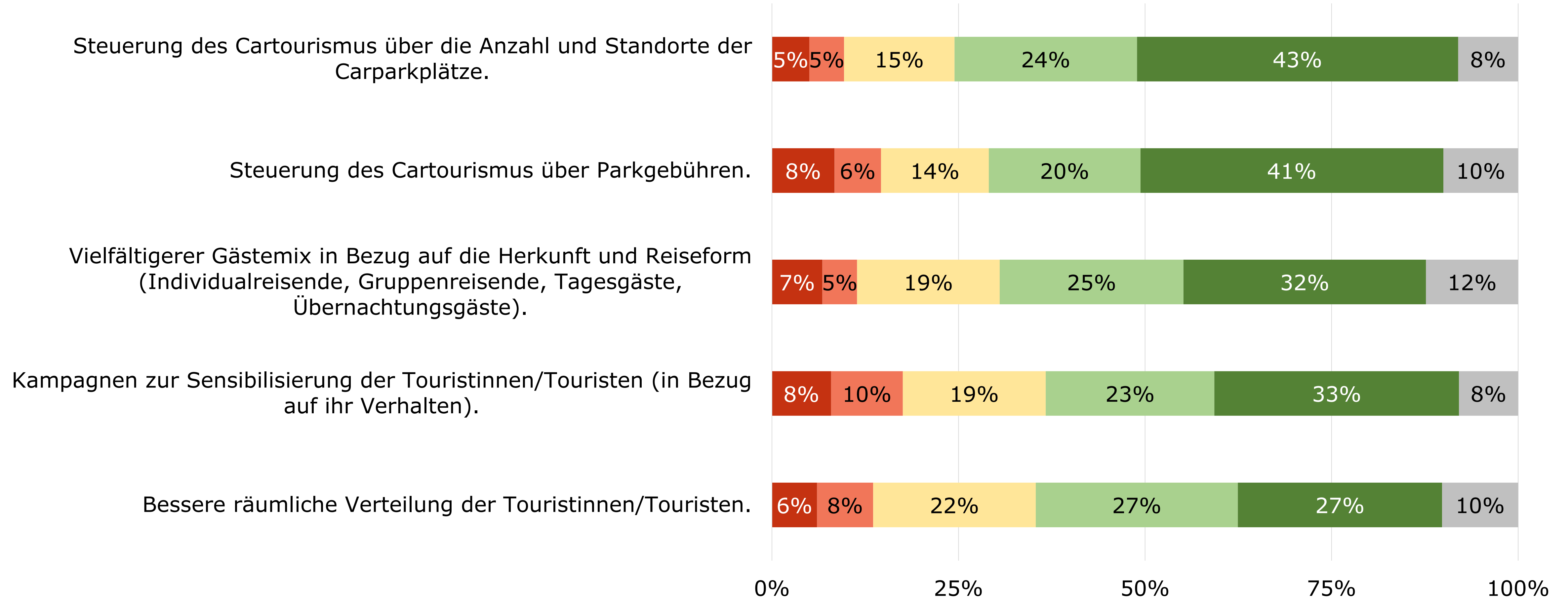


Die schwarzen Linien repräsentieren die Streuung der Antworten vom Mittelwert. Je länger die Linie, desto grösser die Schwankungsbreite der Antworten.

2.13 Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen würden.

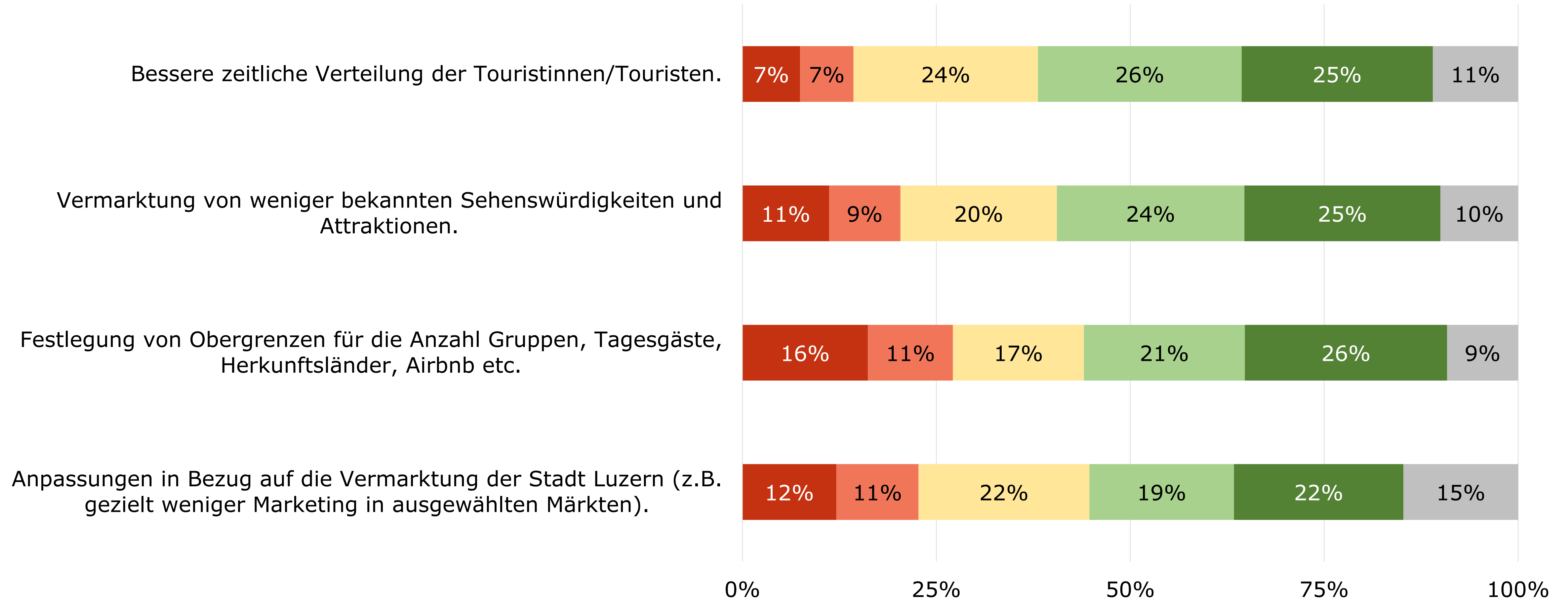
■ 1 unterstütze ich überhaupt nicht ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 unterstütze ich voll und ganz ■ n/a



2.13 Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen würden.

■ 1 unterstütze ich überhaupt nicht ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 unterstütze ich voll und ganz ■ n/a



2.13 Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen

- Die vorgeschlagenen Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen werden mit drei Ausnahmen von einer Mehrheit der Befragten unterstützt.
- Eine besonders hohe Zustimmung finden die Massnahmen zur Steuerung des Cartourismus.
- Eine Steuerung des Cartourismus über die Anzahl und Standorte der Carparkplätze unterstützen rund zwei Drittel der befragten Personen (67% / $M = 4.04$ / $SD = 1.15$) und die Steuerung des Cartourismus über Parkgebühren findet bei 61% der Befragten Zustimmung ($M = 3.87$ / $SD = 1.31$).
- Eine grosse Zustimmung erhalten auch die Massnahmen, dass ein vielfältigerer Gästemix (57% / $M = 3.82$ / $SD = 1.21$) und Kampagnen zur Sensibilisierung der Touristinnen/Touristen angestrebt werden sollen (56% / $M = 3.68$ / $SD = 1.29$).
- Eine Mehrheit der Befragten unterstützt auch eine bessere räumliche und zeitliche Verteilung der Touristinnen/Touristen. 54% unterstützen die bessere räumliche Verteilung ($M = 3.69$ / $SD = 1.18$) und 51% unterstützen eine bessere zeitliche Verteilung ($M = 3.60$ / $SD = 1.21$).
- Bei der besseren räumlichen Verteilung ist unklar, ob die Zustimmung auch dann zutrifft, wenn dies zu zusätzlichen Touristinnen/Touristen im eigenen Quartier führen würde, da sich gemäss Kapitel 2.11 nur rund ein Achtel der Befragten zukünftig mehr Touristinnen/Touristen im eigenen Quartier wünscht.
- Einen Anhaltspunkt dies zu beurteilen, zeigt die geringere Zustimmung zur Vermarktung von weniger bekannten Sehenswürdigkeiten und Attraktionen. Nur knapp die Hälfte (49%) der Befragten stimmt dieser Massnahme zu ($M = 3.48$ / $SD = 1.33$).
- Eine überraschend geringe Zustimmung finden die Anpassungen in Bezug auf die Vermarktung der Stadt Luzern. Mit einer Unterstützungsrate von 41% findet diese Massnahme am wenigsten Zustimmung von allen vorgeschlagenen Massnahmen ($M = 3.32$ / $SD = 1.35$).
- Auch die Festlegung von Obergrenzen für die Anzahl Gruppen, Tagesgäste, Herkunftsländer oder Airbnb findet knapp keine Mehrheit. Nur 47% unterstützen diese Massnahme ($M = 3.33$ / $SD = 1.45$).

3. Vertiefende Analysen



Lesehinweise (1)

- Die vertiefenden Analysen erfolgten in den folgenden Schritten:
- In einem ersten Schritt wurde geprüft, welche Einflussvariablen einen signifikanten Einfluss auf das Antwortverhalten der Befragten haben (vgl. Seite 50).
 - Die Analyse von allen Fragen im Fragebogen und deren Präsentation der Ergebnisse war im Rahmen dieses Berichts nicht möglich. Deshalb wurde eine Selektion und eine Verdichtung der Fragen im Fragebogen vorgenommen. So wurden beispielsweise alle positiven und negativen Aspekte zum Tourismus zu zwei Mittelwertindices „Positive Aspekte des Tourismus“ ($M = 3.56$, $SD = 0.78$) und „Negative Aspekte des Tourismus“ ($M = 3.23$, $SD = 0.87$) verdichtet.
 - Überprüft wurde dann der gesamtheitliche Einfluss auf die selektierten und verdichteten Fragen im Fragebogen (vgl. Seite 51).
 - Es kann vorkommen, dass eine Einflussvariable zwar keinen signifikanten Einfluss in Bezug auf alle Fragen des Fragebogens hat, dies aber für vereinzelte Fragen im Fragebogen dennoch zutrifft (Beispiel: eine Arbeit in der Tourismusbranche auf Seite 50 hat keinen Einfluss auf die Gesamtheit aller auf Seite 51 aufgeführten Fragen. Allerdings hat die Arbeit in der Tourismusbranche bei der Frage zur Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern sehr wohl einen Einfluss).
- In einem zweiten Schritt wurden die Unterschiede nach Stadtkreisen genauer untersucht.
 - Die Seite 51 zeigt alle Fragen in der Gesamtübersicht und ob sich die Stadtkreise hinsichtlich der Beantwortung dieser Fragen unterscheiden.
 - Unterscheiden sich die Stadtkreise hinsichtlich der Beantwortung der Frage, ist dies mit grüner Farbe gekennzeichnet. Gibt es keine Unterschiede, ist dies mit roter Farbe gekennzeichnet.
 - Die Unterschiede zwischen den Stadtkreisen werden anhand von drei ausgewählten Fragen dargestellt, da die Analyse der Unterschiede zwischen den Stadtkreisen auf alle Fragen auf Seite 51 im Rahmen dieses Berichts nicht möglich ist.

Lesehinweise (2)

- Erläuterung zu den drei ausgewählten Fragen:
 - Einschätzung des Einflusses des Tourismus auf die Stadt Luzern
 - Diese Frage widerspiegelt die grundsätzliche Haltung und Einstellung der Befragten zum Tourismus in der Stadt Luzern.
 - Diese Frage gibt Auskunft über die übergeordnete Wahrnehmung und Wichtigkeit des Tourismus für die Stadt Luzern.
 - Akzeptanz von Gruppenreisenden
 - Diese Frage wurde ausgewählt, da Gruppenreisende zu den bedeutendsten und zugleich umstrittensten Gästegruppen gehören.
 - So wurde diese Gästegruppe von den Befragten am kritischsten hinsichtlich ihrer Akzeptanz beurteilt (Kap. 2.6).
 - Die relativ grosse Standardabweichung (SD) legt zudem den Schluss nahe, dass bei den Befragten Personen Uneinigkeit besteht in der Beurteilung dieser Gästegruppe und somit Unterschiede hinsichtlich der Beurteilung dieser Gästegruppe zwischen den Stadtkreisen zu erwarten sind.
 - Zukünftige Entwicklung der Anzahl Touristinnen/Touristen in der Altstadt
 - Diese Frage wurde ausgewählt, da diese Frage die von den Befragten gewünschte zukünftige Situation wiedergibt.
 - Zudem gibt diese Frage Auskunft darüber, wie stark die zukünftige Situation von der aktuellen Situation abweicht.

Lesehinweise (3)

- Methodische Hinweise:
 - Die Überprüfung der Unterschiede erfolgte basierend auf einer Kovarianzanalyse.
 - Mit dieser Analyse ist es möglich, Mittelwertunterschiede zwischen den Stadtkreisen unter Einbezug der Einflussvariablen auf ihre statistische Signifikanz zu prüfen.
 - Alle Analysen wurden unter Kontrolle der Einflussvariablen durchgeführt. Dies bedeutet, dass bei den geschätzten Mittelwerten der Stadtkreise Dritteinflüsse (wie zum Beispiel der Bewegungsradius der Befragten) herausgerechnet wurden.
 - In Bezug auf die Signifikanz können drei verschiedene Signifikanzniveaus unterschieden werden:
 - Ein Stern (*) bedeutet, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 5% ist.
 - Zwei Sterne (**) bedeuten, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 1% ist.
 - Drei Sterne (***) bedeuten, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 0.1% ist.
 - Ein tieferes Signifikanzniveau (tiefere Irrtumswahrscheinlichkeit) bedeutet hinsichtlich der Unterschiede eine entsprechend höhere Vertrauenswahrscheinlichkeit, dass diese Unterschiede zwischen den Stadtkreisen in der Zielpopulation tatsächlich vorhanden sind.
 - Das Signifikanzniveau sagt allerdings nichts aus über die Stärke oder das Ausmass dieser Unterschiede.
 - Aufgrund dieser multivariaten Analysen reduziert sich die Anzahl gültiger Fälle in den Modellberechnungen (aufgrund von fehlenden Antworten sowohl bei den Einflussvariablen als auch bei den Fragen im Fragebogen), da die Modellberechnungen den Einbezug von allen relevanten Einflussvariablen berücksichtigt.
 - Der Einbezug aller relevanten Einflussvariablen ist wichtig, um möglichst genaue Aussagen über die einzelnen Einflussvariablen machen zu können.

3.1 Einflussvariablen auf das Antwortverhalten der Befragten (1)

Übersicht zu den Einflussvariablen auf die Fragen im Fragebogen

Einflussvariablen	Einfluss auf Antwortverhalten	Signifikanz
Stadtkreise	Ja	***
Bewegungsradius	Ja	***
Tourismusbranche	Nein	Nicht signifikant
Abhängigkeit vom Tourismus	Ja	***
Geschlecht	Nein	Nicht signifikant
Alter	Ja	*
Wohndauer	Ja	*
Mittlere Bildung	Ja	***
Hohe Bildung	Ja	***
Arbeitsort Luzern	Nein	Nicht signifikant
Mediennutzung	Ja	**
Wissensstand	Ja	*

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Basierend auf multivariaten F-Tests (Wilks' Lambda). Kontrolliert für Einflussvariablen.

Lesebeispiel: Das «Ja» bei der Einflussvariable «Stadtkreise» bedeutet, dass die Befragten Personen je nach Wohnort (Stadtkreis) unterschiedliche Antworten geben.

3.1 Einflussvariablen auf das Antwortverhalten der Befragten (2)

Übersicht zu den Einflussvariablen auf die Fragen im Fragebogen

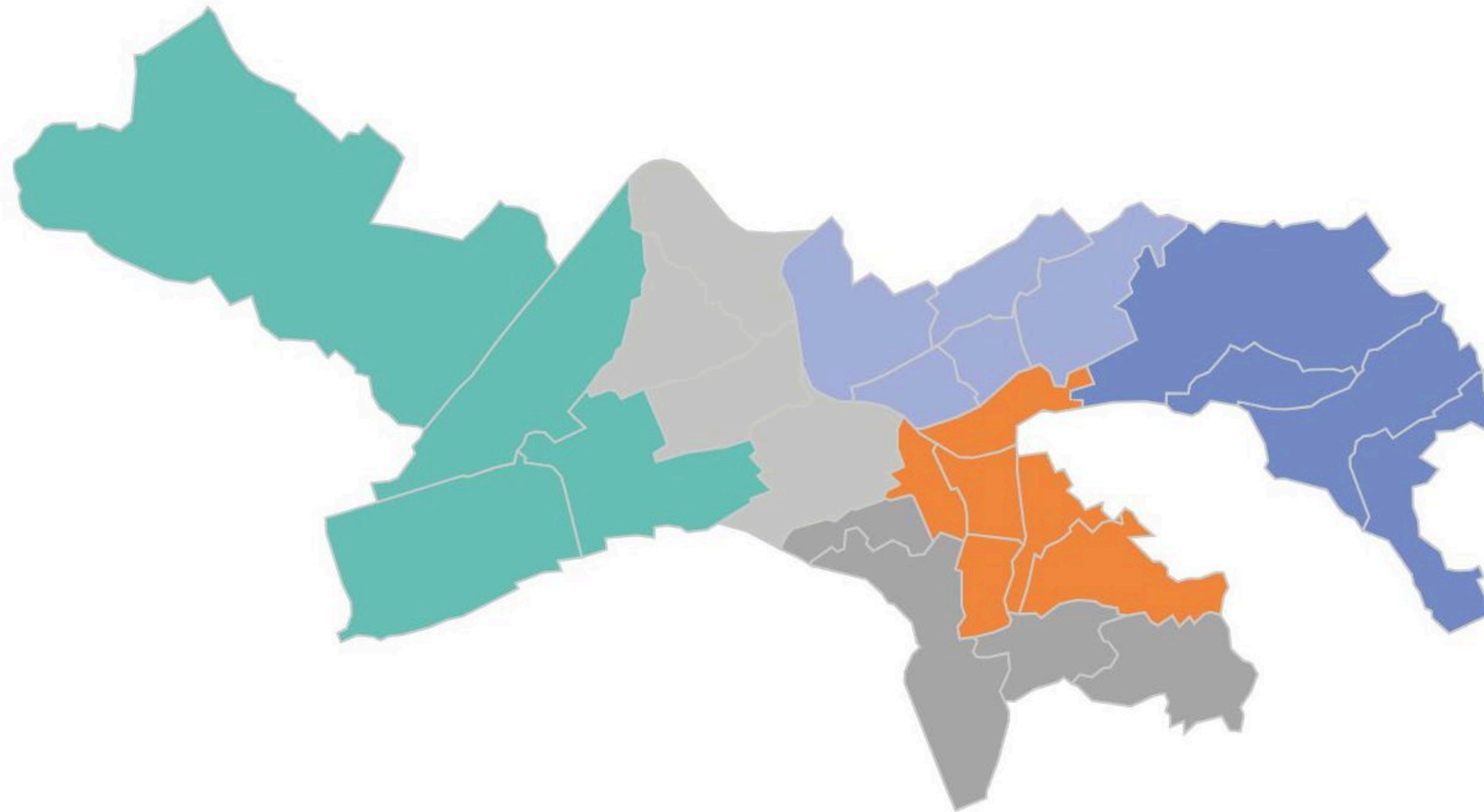
Fragen im Fragebogen		Unterschiede zwischen den Stadtkreisen	Signifikanz
Einschätzung Tourismus		Nein	Nicht signifikant
Kapazitätsgrenze	Stadt Luzern	Nein	Nicht signifikant
	Altstadt	Nein	Nicht signifikant
	Quartier	Ja	***
Positive Aspekte des Tourismus		Nein	Nicht signifikant
Negative Aspekte des Tourismus		Nein	Nicht signifikant
Akzeptanz	Asien	Nein	Nicht signifikant
	Gruppenreisende	Nein	Nicht signifikant
Auswirkungen Cartourismus		Nein	Nicht signifikant
Zukunft	Stadt Luzern	Ja	*
	Altstadt	Nein	Nicht signifikant
	Quartier	Nein	Nicht signifikant
Handlungsbedarf Tourismus		Nein	Nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Basierend auf univariaten F-Tests. Kontrolliert für Einflussvariablen.

Lesebeispiel: Das «Nein» bei «Einschätzung Tourismus» bedeutet, dass der Wohnort (Stadtkreis) keinen Einfluss hat auf die Einschätzung des Tourismus.

3.2 Unterschiede zwischen den Stadtkreisen

Übersicht zur geografischen Lage der Stadtkreise



Stadtkreise

- (A) Rechte Seeseite
- (B) Rechtes Reussufer
- (C) Innenstadt
- (D) Linke Seeseite
- (E) Linkes Reussufer
- (F) Littau

3.2 Unterschiede zwischen den Stadtkreisen

- Anhand dreier Fragen wurden die Unterschiede *zwischen den Stadtkreisen* auf ihre Signifikanz getestet.
- Die untersuchten Fragen sind:
 - Einschätzung zum Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern
 - Akzeptanz von Gruppenreisenden
 - Zukunft des Tourismus in der Altstadt
- Es zeigten sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den Stadtkreisen. Auf eine detaillierte Darstellung wird deshalb verzichtet.
- Alle Stadtkreise schätzen den Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern in der Tendenz als positiv ein. Die geographische Nähe der Stadtkreise zum touristischen Geschehen scheint nicht wie erwartet mit einer abweichenden Einschätzung zum Tourismus auf die Stadt Luzern einherzugehen.
- Alle Stadtkreise weisen in der Tendenz eine tiefe bis mittlere Akzeptanz gegenüber Gruppenreisenden auf.
- Für alle Stadtkreise soll die Anzahl an Touristinnen/Touristen in der Altstadt tendenziell abnehmen oder höchstens gleichbleiben. Auch hier ist der erwartete Zusammenhang zwischen der Nähe zum touristischen Geschehen und der Einschätzung zum Tourismus statistisch nicht ersichtlich.

3.3 Unterschiede zwischen den Quartieren der Innenstadt

- Anhand derselben Fragen wie in Kapitel 3.2 wurden die Unterschiede *zwischen den Quartieren der Innenstadt* auf ihre Signifikanz getestet.
- Die untersuchten Fragen sind:
 - Einschätzung zum Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern
 - Akzeptanz von Gruppenreisenden
 - Zukunft des Tourismus in der Altstadt
- Es zeigten sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den Quartieren. Auf eine detaillierte Darstellung wird deshalb verzichtet.
- Alle Quartiere der Innenstadt schätzen den Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern in der Tendenz als positiv ein.
- Alle Quartiere der Innenstadt weisen in der Tendenz eine tiefe bis mittlere Akzeptanz gegenüber Gruppenreisenden auf.
- Für alle Quartiere soll die Anzahl an Touristinnen/Touristen in der Altstadt abnehmen.

3.4 Einfluss des Bewegungsradius auf das Antwortverhalten

Lesehinweise (1)

- Die nachfolgenden Seiten zeigen die Zusammenhänge des *Bewegungsradius* der Befragten als Einflussvariable auf das Antwortverhalten der Befragten.
- Dabei wurden wiederum *drei wichtige Einflussvariablen* ausgewählt, deren Einfluss auf das Antwortverhalten der Befragten näher betrachtet werden sollen (Hypothesentests).
- Definition «*Bewegungsradius*»: Der Bewegungsradius der Befragten ist die Häufigkeit, mit der die Befragten touristische Hotspots (Schwanenplatz/Grendel, Hertensteinstrasse, Kapellbrücke und Rathaussteg) passieren.
- Es wird vermutet, dass die *Häufigkeit* des Passierens touristischer Hotspots einen *negativen Einfluss* auf die Wahrnehmung des Tourismus in der Stadt Luzern hat.
- Die nachfolgenden Seiten sind wie folgt aufgebaut:
 - Die nachfolgende Seite (vgl. Seite 57) zeigt als *Überblick* den Einfluss des Bewegungsradius auf die wichtigsten Fragen im Fragebogen.
 - Wenn der Bewegungsradius der Befragten einen *Einfluss* auf die im Fragebogen wichtigsten Fragen ausübt, wird das in der nachfolgenden Tabelle (vgl. Seite 57) mit einem *grünen Balken* («Ja») markiert.
 - Hat der Bewegungsradius keinen Einfluss, wird dies mit einem *roten Balken* («Nein») gekennzeichnet.
 - Die *multivariaten Analysen* basieren dabei auf *Regressionsanalysen*. Mit dieser Analyse lässt sich die Richtung eines Zusammenhanges bestimmen. Somit können Aussagen darüber gemacht werden, ob die Einflussvariablen einen *positiven* oder *negativen* Einfluss auf das Antwortverhalten der Befragten ausüben.

3.4 Einfluss des Bewegungsradius auf das Antwortverhalten

Lesehinweise (2)

- Die Tabelle auf Seite 58 zeigt die *Richtung des Zusammenhanges* für die ausgewählte Einflussvariable (Bewegungsradius) auf die ausgewählten Fragen im Fragebogen (Einschätzung zum Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern, Akzeptanz von Gruppenreisenden und Zukunft des Tourismus in der Altstadt).
- Dabei lassen sich *zwei Richtungen* des Zusammenhanges unterscheiden:
 - *Positiver Zusammenhang*: Ein positiver Zusammenhang liegt vor, wenn die Befragten bei einer Einflussvariable zustimmen (+) und bei der ausgewählten Frage im Fragebogen ebenfalls zustimmen resp. positiv bewerten (+). Ein positiver Zusammenhang wird mit *grüner* Farbe markiert.
 - *Negativer Zusammenhang*: Ein negativer Zusammenhang liegt vor, wenn die Befragten bei einer Einflussvariable zustimmen (+) und bei der ausgewählten Frage im Fragebogen nicht zustimmen resp. negativ bewerten (-). Ein negativer Zusammenhang wird mit *roter* Farbe markiert.
- Diese Analyse wird für die weitere Einflussvariable «Tourismusbereich» (Befragte, welche im Tourismus beschäftigt sind) wiederholt.

3.4 Einfluss des Bewegungsradius auf das Antwortverhalten

3.4.1 Übersicht Einfluss des Bewegungsradius auf die wichtigsten Fragen

Fragen im Fragebogen		Einfluss Bewegungsradius	Signifikanz
Einschätzung Tourismus		Ja	**
Kapazitätsgrenze	Stadt Luzern	Ja	**
	Altstadt	Nein	nicht signifikant
	Quartier	Ja	***
Positive Aspekte des Tourismus		Nein	nicht signifikant
Negative Aspekte des Tourismus		Nein	nicht signifikant
Akzeptanz	Asien	Nein	nicht signifikant
	Gruppenreisende	Nein	nicht signifikant
Auswirkungen Cartourismus		Ja	*
Zukunft	Stadt Luzern	Nein	nicht signifikant
	Altstadt	Nein	nicht signifikant
	Quartier	Ja	**
Handlungsbedarf Tourismus		Nein	nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Parameterschätzungen basierend auf linearen Regressionen mit robusten Standardfehlern (Methode: HC4) sowie auf 2000 Bootstrap-Stichproben. Kontrolliert für Einflussvariablen und Stadtkreise.

Lesebeispiel: Das «Ja» bei «Einschätzung Tourismus» bedeutet, dass der Bewegungsradius (Häufigkeit, mit der die Befragten touristische Hotspots in der Stadt passieren) einen Einfluss hat auf die Einschätzung des Tourismus.

3.4 Einfluss des Bewegungsradius auf das Antwortverhalten

3.4.2 Richtung des Zusammenhanges auf ausgewählte Fragen

Fragen im Fragebogen	Richtung des Zusammenhanges	Signifikanz
Einschätzung Tourismus	Negativer Zusammenhang. Je häufiger touristische Hotspots besucht werden, desto weniger positiv wird der Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern eingeschätzt.	**
Akzeptanz Gruppenreisende	Kein Zusammenhang	Nicht signifikant
Zukünftige Entwicklung des Tourismus in der Altstadt	Kein Zusammenhang	Nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Parameterschätzungen basierend auf linearen Regressionen mit robusten Standardfehlern (Methode: HC4) sowie auf 2000 Bootstrap-Stichproben. Kontrolliert für Einflussvariablen und Stadtkreise.

3.5 Einfluss des Tourismusbereichs auf das Antwortverhalten

Lesehinweise

- Die nachfolgenden Seiten zeigen die Zusammenhänge des *Tourismusbereichs* als Einflussvariable (Kontrollvariable) auf das Antwortverhalten der Befragten.
- Dabei wurden wiederum *drei wichtige Einflussvariablen* (Kontrollvariablen) ausgewählt, deren Einfluss auf das Antwortverhalten der Befragten näher betrachtet werden sollen (Hypothesentests).
- Definition «*Tourismusbereich*»: Befragte, welche angegeben haben, sie würden im touristischen Bereich tätig sein.
- Es wird vermutet, dass Personen, die im touristischen Bereich tätig sind, *eine positive Wahrnehmung* des Tourismus in der Stadt Luzern haben.
- Die Inhalte sind analog zu Kapitel 3.4 aufgebaut.

3.5 Einfluss des Tourismusbereichs auf das Antwortverhalten

3.5.1 Übersicht Einfluss des Tourismusbereiches auf die wichtigsten Fragen

Fragen im Fragebogen		Einfluss Tourismusbereich	Signifikanz
Einschätzung Tourismus		Ja	**
Kapazitätsgrenze	Stadt Luzern	Ja	*
	Altstadt	Ja	*
	Quartier	Nein	nicht signifikant
Positive Aspekte des Tourismus		Nein	nicht signifikant
Negative Aspekte des Tourismus		Nein	nicht signifikant
Akzeptanz	Asien	Nein	nicht signifikant
	Gruppenreisende	Nein	nicht signifikant
Auswirkungen Cartourismus		Nein	nicht signifikant
Zukunft	Stadt Luzern	Nein	nicht signifikant
	Altstadt	Nein	nicht signifikant
	Quartier	Nein	nicht signifikant
Handlungsbedarf Tourismus		Nein	nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Parameterschätzungen basierend auf linearen Regressionen mit robusten Standardfehlern (Methode: HC4) sowie auf 2000 Bootstrap-Stichproben. Kontrolliert für Einflussvariablen und Stadtkreise.

Lesebeispiel: Das «Ja» bei «Einschätzung Tourismus» bedeutet, dass der Tourismusbereich (d.h. ob die Befragten im touristischen Bereich tätig sind oder nicht) einen Einfluss hat auf die Einschätzung des Tourismus.

3.5 Einfluss des Tourismusbereichs auf das Antwortverhalten

3.5.2 Richtung der Zusammenhänge auf ausgewählte Fragen

Fragen im Fragebogen	Richtung des Zusammenhangs	Signifikanz
Einschätzung Tourismus	Positiver Zusammenhang. Befragte, welche im touristischen Bereich tätig sind, schätzen den Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern als positiver ein als Befragte, die nicht im touristischen Bereich arbeiten.	**
Akzeptanz Gruppenreisende	Kein Zusammenhang	Nicht signifikant
Zukünftige Entwicklung des Tourismus in der Altstadt	Kein Zusammenhang	Nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$. Parameterschätzungen basierend auf linearen Regressionen mit robusten Standardfehlern (Methode: HC4) sowie auf 2000 Bootstrap-Stichproben. Kontrolliert für Einflussvariablen und Stadtkreise.

3.6 Wichtigste Erkenntnisse der vertiefenden Analysen

- Der *Bewegungsradius* der Befragten hat bei fünf Fragen einen signifikanten Einfluss auf das Antwortverhalten der Befragten. Beim *Tourismusbereich* haben nur drei Fragen einen signifikanten Einfluss.
- Einfluss des *Bewegungsradius*:
 - Die Wahrnehmung und Beurteilung des Tourismus in der Stadt Luzern ist umso negativer und kritischer, je öfters jemand die touristischen Hotspots passiert.
 - Der negative Zusammenhang zwischen dem Besuch der touristischen Hotspots und der Wahrnehmung des Tourismus wurde erwartet und zeigt sich in den Daten.
- Einfluss des *Tourismusbereichs* (d.h. ob jemand im Tourismus arbeitet oder nicht):
 - Befragte, die im Tourismus arbeiten, haben eine positivere Wahrnehmung des Tourismus.
 - Auch dieser positive Zusammenhang wurde erwartet und zeigt sich in den vorliegenden Daten.

4. Weitere Rückmeldungen



Lesehinweise

- Auf den Seiten 65 bis 67 werden die eingegangenen offenen Rückmeldungen zusammengefasst. Die am häufigsten genannten Themen werden wie folgt gegliedert und aufgeführt:
 - Gliederung nach den Themen des Fragebogens.
 - Die Rückmeldungen innerhalb der Themen werden zudem gegliedert nach der Tonalität (kritisch / neutral / positiv).
 - Weitere Themen, welche nicht vom Fragebogen abgedeckt sind.
- Zusätzlich wird die Häufigkeit der genannten Themen aufgeführt.

4.1 Grobeinstufung der Rückmeldungen

Tonalität	Anzahl Nennungen
Kritische Rückmeldungen	190
Neutrale Rückmeldungen	122
Positive Rückmeldungen	33

- 375 Personen haben die Möglichkeit genutzt, eine offene Rückmeldung abzugeben.
- Davon können 345 Rückmeldungen touristischen Themen zugeordnet werden.
- 190 Rückmeldungen betreffen kritische Aspekte des Tourismus, 122 sind in der Aussage neutral und 33 Rückmeldungen sprechen positive Aspekte des Tourismus an.

4.2 Rückmeldungen nach Themen des Fragebogens

Thema	Haltung	Anzahl
Cartourismus	Kritisch	34
	Positiv	0
Anzahl Touristinnen/Touristen	Kritisch	21
	Positiv	2
Geschäftemix	Kritisch	22
	Positiv	0
Verhalten der Touristinnen/Touristen	Kritisch	10
	Positiv	0
Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus	Kritisch	10
	Positiv	0

Thema		Haltung	Anzahl
Herkunft	Europa	Kritisch	0
		Positiv	1
	Asien	Kritisch	8
		Positiv	2
Reiseart	Gruppenreisende	Kritisch	10
		Positiv	0
	Individualreisende	Kritisch	10
		Positiv	0

- Fast alle Rückmeldungen, die den Themen zugeordnet werden können, sind kritisch (97 von 99).
- Die zwei positiven themenbezogenen Rückmeldungen betreffen den Tourismus im Allgemeinen.

4.3 Weitere Rückmeldungen

- In 29 Rückmeldungen wurde das Thema Verkehr und/oder Parkieren genannt. 10 davon beziehen sich auch auf den Cartourismus.
- 10 Personen wünschen sich Vergünstigungen für Einheimische beim ÖV und den Sehenswürdigkeiten, da auch die Touristinnen/Touristen oft von Vergünstigungen profitieren.
- 6 Personen nannten ein Bedürfnis nach mehr öffentlichen Toiletten für die Touristinnen/Touristen (und Einheimischen).

5. Vergleich mit den Ergebnissen der Befragung von 2020



Lesehinweise

- Auf den Seiten 70 bis 80 werden die interessantesten Unterschiede in den Ergebnissen gegenüber den Ergebnissen der ersten Befragung 2020 aufgezeigt. Dazu werden die Mittelwerte der einzelnen Fragen miteinander verglichen.
- Die Ergebnisse werden tabellarisch dargestellt und im Anschluss kommentiert.
 - Die Mittelwerte der beiden Jahre werden mit der bereits oben verwendeten Farbskala eingefärbt. Positive Antworten werden grün, neutrale gelb und negative rot eingefärbt.
 - Unterscheiden sich die Mittelwerte einer Frage signifikant, werden die im Sinne der Antwortskala *positive* Veränderungen mit einem *Plus* und *negative* Veränderungen mit einem *Minus* gekennzeichnet.
- In Bezug auf die Signifikanz können drei verschiedene Signifikanzniveaus unterschieden werden:
 - Ein Stern (*) bedeutet, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 5% ist.
 - Zwei Sterne (**) bedeuten, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 1% ist.
 - Drei Sterne (***) bedeuten, dass die Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner als 0.1% ist.
- Ein tieferes Signifikanzniveau (tiefere Irrtumswahrscheinlichkeit) bedeutet hinsichtlich der Unterschiede eine entsprechend höhere Vertrauenswahrscheinlichkeit, dass diese Unterschiede zwischen den Jahren in der Zielpopulation tatsächlich vorhanden sind. Das Signifikanzniveau sagt allerdings nichts aus über die Stärke oder das Ausmass dieser Unterschiede.
- Alle Ergebnisse beziehen sich auf die Ebene der Stadt Luzern.

5.1 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern

Meiner Einschätzung nach ist der Tourismus für die Stadt Luzern ... 1 = sehr negativ / 5 = sehr positiv

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Einschätzung Tourismus	3.73	3.89	+	***

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Die Einschätzung des Tourismus in der Stadt Luzern hat sich im Mittel signifikant verbessert gegenüber der bereits eher positiven Einschätzung im Jahr 2020.
- Dies kann erklärt werden durch die Veränderungen, welche sich durch Corona ergeben haben:
 - weniger Touristinnen/Touristen in Luzern
 - weniger Gruppen
 - veränderter Gästemix (höherer Anteil Individualgäste, weniger Gäste aus Asien)

5.2 Veränderung in Bezug auf die Bedeutung des Tourismus für die Stadt Luzern

Meiner Meinung nach hat der Tourismus für die Stadt Luzern ... 1 = eine sehr geringe Bedeutung / 5 = eine sehr grosse Bedeutung

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Bedeutung Tourismus	4.36	4.39	Keine Veränderung	Nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Die Bedeutung des Tourismus in der Stadt Luzern hat sich im Mittel nicht signifikant verändert. Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung ist weiterhin der Meinung, dass der Tourismus für die Stadt Luzern eine grosse Bedeutung hat.

5.3 Veränderung der Beurteilung der Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern und in der Altstadt

Die aus meiner Sicht akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen ist in der Stadt Luzern / der Altstadt / meinem Quartier...
 1 = überhaupt nicht erreicht / 5 = sehr stark überschritten

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
in der Stadt Luzern...	3.57	3.49	+	*
in der Altstadt...	4.14	3.98	+	***
in meinem Quartier...*	1.90	1.88	Keine Veränderung	Nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Die Einschätzung der akzeptablen Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern und in der Altstadt hat sich gegenüber der ersten Befragung signifikant verbessert: Die akzeptable Anzahl ist etwas weniger stark überschritten als noch 2020.
- Die Frequenzen haben sich zwar seit Corona insgesamt wieder erholt, aber die Tagesgruppentouristinnen und -touristen sind noch weit unter dem Niveau von 2019.
- Trotz (oder möglicherweise gerade wegen) der zeitweise deutlich geringeren Anzahl Touristinnen/Touristen in Luzern geben die Befragten im Mittel weiterhin an, dass die akzeptable Zahl eher überschritten wird.
- Bezogen auf das eigene Quartier gab es keine signifikanten Veränderungen.

5.4 Veränderung der Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen

Wie hoch ist Ihre persönliche Akzeptanz für die folgenden Gästegruppen in der Stadt Luzern? 1 = sehr tief / 5 = sehr hoch

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Schweiz	4.60	4.50	-	***
Europa	4.40	4.32	-	**
Nordamerika	4.20	4.07	-	***
Asien	3.21	3.35	+	**
Individualreisende	4.46	4.38	-	*
Gruppenreisende	2.68	2.82	+	**

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

Lesebeispiel: Die mittlere Akzeptanz der Gäste aus der Schweiz ist von 4.60 im Jahr 2020 auf 4.50 im Jahr 2024 gesunken. Die Schweizer Gäste bleiben weiterhin sehr gut akzeptiert. Statistisch gesehen ist diese Veränderung aber hoch signifikant.

5.4 Veränderung der Akzeptanz unterschiedlicher Gästegruppen

- Die Veränderungen in der Anzahl Touristinnen/Touristen der verschiedenen Gästegruppen im Vergleich zu 2020 zeigt sich auch in den Veränderungen der Akzeptanz dieser Gästegruppen.
- Die Akzeptanz der Touristinnen/Touristen aus der Schweiz, Europa und Nordamerika hat im Vergleich zu 2020 signifikant abgenommen.
- Die Akzeptanz von Asiatinnen/Asiaten hingegen ist signifikant gestiegen. Der Mittelwert ist aber immer noch deutlich geringer als bei den übrigen Herkunftsmärkten.
- Dasselbe zeigt sich bei den Gruppen: Deren Akzeptanz ist zwar signifikant gestiegen, aber weiterhin tiefer als bei den Individualreisenden, die weniger akzeptiert werden als noch im Jahr 2020.
- Diese Ergebnisse lassen sich damit erklären, dass die Zahl der Gruppen und der asiatischen Gäste im Vergleich zu 2020 abgenommen hat und diese Gästegruppen deshalb weniger auffallen. Die Zahl der Gäste aus der Schweiz, Europa und den USA sowie der Individualtouristinnen/-touristen hat dagegen zugenommen, sodass sie mehr auffallen und vermehrt als störend wahrgenommen werden.

5.5 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung des Cartourismus

Meiner Meinung nach ist der Cartourismus für die Stadt Luzern ... 1 = sehr negativ / 5 = sehr positiv

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Einschätzung Cartourismus	2.39	2.56	+	***

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Die Einschätzung des Cartourismus hat sich im Mittel signifikant verbessert gegenüber der Einschätzung im Jahr 2020.
- Der Cartourismus wird jetzt insgesamt als eher kritisch bis neutral für die Stadt Luzern eingeschätzt.

5.6 Veränderung in Bezug auf die Einschätzung der Anzahl ReiseCars

Bitte geben Sie an, inwieweit die erreichte Anzahl ReiseCars in den umschriebenen Fällen Ihrer Meinung nach völlig unproblematisch oder sehr stark störend ist. 1 = völlig unproblematisch / 5 = sehr stark störend

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Anzahl ReiseCars auf den zentralen Halte- und Parkplätzen am Schwanen- und Löwenplatz.	3.95	3.64	+	***
Anzahl ReiseCars vor den Hotels.	3.02	2.83	+	***
Anzahl ReiseCars auf den dezentralen Parkplätzen Brüelmoos und Rösslimatt in Kriens.	2.90	1.89	+	***
Anzahl ReiseCars auf den Strassen der Stadt Luzern.	3.41	3.19	+	***

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Die Anzahl Cars an den abgefragten Punkten werden als signifikant weniger störend bewertet als noch 2020.
- An den Halte- und Parkplätzen am Schwanen- und Löwenplatz wird die Anzahl ReiseCars weiterhin am negativsten bewertet.
- Zu beachten ist, dass in der aktuellen Befragung die Park- und Halteplätze differenzierter abgefragt wurden als noch 2020. Die Einschätzungen zu den dezentralen Parkplätzen sind deshalb nicht perfekt vergleichbar.

5.7 Veränderung in Bezug auf die gewünschte zukünftige Entwicklung des Tourismus

Aus meiner Sicht soll die Anzahl der Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern / der Altstadt / meinem Quartier...
1 = stark abnehmen / 5 = stark zunehmen

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
in der Stadt Luzern...	2.72	2.87	+	***
in der Altstadt...	2.40	2.61	+	***
in meinem Quartier...*	2.91	2.95	Keine Veränderung	nicht signifikant

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Der Wunsch nach einer Abnahme der Anzahl der Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern und in der Altstadt ist weniger stark als noch vor vier Jahren.
- Der Mittelwert für das eigene Quartier ist gleich geblieben.
- Auch diese Antworten lassen sich dadurch erklären, dass nach Corona, insb. 2020 bis 2022, deutlich weniger Touristinnen/Touristen und vor allem weniger Gruppenreisende Luzern besucht haben.

5.8 Veränderung in Bezug auf die Beurteilung des Handlungsbedarfs zur Lenkung und Regulierung des Tourismus

Meiner Einschätzung nach ist der Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus in der Stadt Luzern ...
1 = sehr gering / 5 = sehr gross

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Einschätzung Handlungsbedarf	3.84	3.49	+	***

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Der Handlungsbedarf wird signifikant geringer eingeschätzt als bei der letzten Befragung.
- Dieses Ergebnis lässt sich ebenfalls mit der geringeren Anzahl Touristinnen/Touristen erklären als vor Corona.

5.9 Veränderung der Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen (1)

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen würden.
 1 = unterstütze ich überhaupt nicht / 5 = unterstütze ich voll und ganz

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Bessere räumliche Verteilung der Touristinnen/Touristen.	3.72	3.69	keine Veränderung	nicht signifikant
Bessere zeitliche Verteilung der Touristinnen/Touristen.	3.65	3.60	keine Veränderung	nicht signifikant
Vielfältigerer Gästemix in Bezug auf die Herkunft und Reiseform (Individualreisende, Gruppenreisende, Tagesgäste, Übernachtungsgäste).	3.95	3.82	-	**
Kampagnen zur Sensibilisierung der Touristinnen/Touristen (in Bezug auf ihr Verhalten).	3.82	3.68	-	**
Vermarktung von weniger bekannten Sehenswürdigkeiten und Attraktionen.	3.41	3.48	keine Veränderung	nicht signifikant
Anpassungen in Bezug auf die Vermarktung der Stadt Luzern (z.B. gezielt weniger Marketing in ausgewählten Märkten).	3.43	3.32	-	*

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

5.9 Veränderung der Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen (2)

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen unterstützen würden.
 1 = unterstütze ich überhaupt nicht / 5 = unterstütze ich voll und ganz

	2020	2024	Veränderung	Signifikanz
Festlegung von Obergrenzen für die Anzahl Gruppen, Tagesgäste, Herkunftsländer, Airbnb etc.	3.35	3.33	keine Veränderung	nicht signifikant
Steuerung des Cartourismus über die Anzahl und Standorte der Carparkplätze.	4.22	4.04	-	***
Steuerung des Cartourismus über Parkgebühren.	4.02	3.87	-	**

* $p < .05$, ** $p < .01$, *** $p < .001$.

- Bei fünf der neun abgefragten Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen hat sich die Akzeptanz signifikant verringert. Im Mittel werden die Massnahmen aber weiterhin (eher) akzeptiert.
- Die Abnahme lässt sich damit erklären, dass seit der letzten Befragung weniger Touristinnen/Touristen aus Asien und weniger Gruppenreisende in Luzern unterwegs sind. Viele Massnahmen werden daher als weniger dringlich/unterstützenswert wahrgenommen.
- Die Abnahme des Cartourismus und dessen dadurch verbesserte Wahrnehmung (Kap. 2.7) hat dazu beigetragen, dass die Steuerung über die Anzahl Parkplätze oder Parkgebühren weniger stark unterstützt werden. Es bleiben aber weiterhin die am meisten unterstützten Massnahmen.

5.10 Fazit zum Vergleich mit den Ergebnissen der ersten Befragung 2020

- Die geringere Anzahl Touristinnen/Touristen in Luzern seit der letzten Befragung hat einen Einfluss auf die Wahrnehmung des Tourismus.
- Die Veränderungen in der Wahrnehmung unterscheiden sich aber nicht wesentlich von den Ergebnissen 2020, auch wenn viele Unterschiede statistisch signifikant sind.
- Die Einschätzung des Tourismus im Allgemeinen ist positiver als bei der letzten Befragung, die Anzahl Touristinnen/Touristen ist insbesondere in der Altstadt aber auch in der Stadt Luzern nach wie vor zu hoch.
- Die veränderten Zahlen der Gästegruppen zeigen sich direkt in einer Veränderung der Akzeptanz, d.h. mehr Individualgäste und Gäste aus der Schweiz, Europa und Nordamerika führen zu einer geringeren Akzeptanz, weniger asiatische Gäste und Gruppenreisende zu einer eher höheren Akzeptanz.
- Die geringere Anzahl Reiseautos in der Stadt hat zu einer positiveren Bewertung des Car-tourismus geführt. Die Anzahl Reiseautos am Schwanen- & Löwenplatz bleibt aber kritisch.
- Die Anzahl Touristinnen/Touristen wird etwas weniger kritisch beurteilt als 2020. Die Einschätzungen sind 2024 sind aber weiterhin kritisch. Die Anzahl Touristinnen/Touristen soll wie bei der letzten Befragung in Zukunft nicht weiter zunehmen.
- Viele Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen sind weiterhin mehrheitlich akzeptiert, auch wenn die Zustimmungswerte leicht gesunken sind. Das ist plausibel, da auch der Handlungsbedarf insgesamt eher abgenommen hat.
 - Weniger Gruppenreisende führten dazu, dass weniger Handlungsbedarf in Bezug auf den Gästemix und die Sensibilisierung der Gäste besteht.
 - Weniger Reiseautos führten zu einem etwas geringeren (aber weiterhin bestehenden) Bedarf nach Lenkungsmaßnahmen in diesem Bereich.
 - Insbesondere in Bezug auf Gruppenreisende besteht weiterhin Handlungsbedarf.

6. Hauptkenntnisse und Folgerungen



6. Hauptkenntnisse und Folgerungen

- *Bedeutung und Einschätzung des Tourismus:* Die überwiegende Mehrheit der Befragten (87%) ist sich der grossen Bedeutung des Tourismus bewusst und gut zwei Drittel (69%) sind der Meinung, dass der Tourismus insgesamt positiv ist für die Stadt Luzern. Dieser Wert ist höher als bei der Befragung 2020 (63%).
- *Positive und kritische Aspekte des Tourismus:* Betrachtet man die positiven und kritischen Aspekte des Tourismus, zeigt sich, dass die Befragten den Tourismus insgesamt eher positiv beurteilen.
 - 7 von 11 positiven Aussagen finden eine mehrheitliche Zustimmung.
 - Die grösste Zustimmung finden die Aussagen, dass Luzern attraktiv ist für Touristinnen/Touristen und dass der Tourismus Arbeitsplätze schafft.
 - Die zwei kritischsten Aspekte sind die Verkehrsprobleme und die höheren Wohnungspreise, welche aus der Vermietung von Privatwohnungen für touristische Zwecke resultieren.
 - Dabei zeigt sich, dass es in der Beurteilung der positiven und kritischen Aspekte grosse Unterschiede (Streuung der Antworten) gibt.
 - Die Aussagen zum Cartourismus werden wie schon 2020 weniger gut bewertet als die Aussagen zum Tourismus generell. Es ist zu beachten, dass einige Halte- und Parkplätze seit der letzten Befragung geändert haben und deshalb in der Befragung angepasst wurden.
- *Akzeptable Anzahl Touristinnen/Touristen:*
 - Obwohl sich die Einschätzung gegenüber 2020 verbessert hat, sind 71% der Befragten weiterhin der Meinung, dass in der Altstadt die akzeptable Anzahl der Touristinnen/Touristen bereits heute überschritten ist.
 - Für die Hälfte (49%) hat es auch bezogen auf die ganze Stadt zu viele Touristinnen/Touristen.
 - Der Wunsch nach einer Abnahme der Anzahl Touristinnen/Touristen in der Stadt Luzern und in der Altstadt ist nur leicht zurückgegangen.
 - Nur rund 13% wollen eine weitere Zunahme der Anzahl Besucherinnen/Besucher in der Stadt Luzern.
 - 39% der Befragten möchte dagegen in Zukunft weniger Besucherinnen/Besucher in der Altstadt.
 - Auch wenn die Akzeptanzgrenze im eigenen Quartier heute noch nicht erreicht ist, will man in Zukunft keine weitere Zunahme der Anzahl Touristinnen/Touristen.

6. Hauptkenntnisse und Folgerungen

- *Akzeptanz der Gästegruppen:*
 - Die Gäste aus der Schweiz und Europa sowie die Individualreisenden haben bei mehr als 80% der Befragten eine grosse bis sehr grosse Akzeptanz.
 - Bei den Reisenden aus Asien ist die Akzeptanz geringer und es gibt grosse Unterschiede: Bei 44% der Befragten ist die Akzeptanz gross bis sehr gross, bei 24% der Befragten ist die Akzeptanz sehr tief.
 - Am geringsten ist die Akzeptanz der Gruppenreisenden (40% tiefe bis sehr tiefe Akzeptanz). Dabei ist unklar, ob der Grund für die tiefere Akzeptanz der asiatischen Reisenden darin begründet ist, dass viele von ihnen in grossen Gruppen reisen.
 - Ein guter Gästemix ist ein wichtiger Aspekt für die zukünftige Entwicklung, insbesondere in Bezug auf die Wachstumspotenziale.
 - Die Akzeptanz von Touristinnen/Touristen aus Asien und von Gruppenreisenden ist seit 2020 leicht gestiegen, während sie für die übrigen Gästegruppen leicht gesunken ist.
- *Cartourismus:*
 - Der Cartourismus und die ReiseCars werden generell eher kritisch bis neutral und etwas weniger kritisch als noch 2020 beurteilt.
 - Für 45% der Befragten ist der Cartourismus für die Stadt Luzern insgesamt negativ.
 - Besonders kritisch beurteilt werden die ReiseCars auf den Halte- und Parkplätzen am Schwanen- und Löwenplatz.
 - 42% der Befragten sind der Meinung, dass der Cartourismus eingedämmt werden sollte, auch wenn dies negative wirtschaftliche Auswirkungen zur Folge hätte.
- *Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus:*
 - Die Hälfte der Befragten (49%) schätzt den Handlungsbedarf zur Lenkung und Regulierung des Tourismus als gross ein.
 - Die vorgeschlagenen Massnahmen werden von einer Mehrheit der Befragten unterstützt.
 - Die grösste Unterstützung finden Massnahmen zur Steuerung des Cartourismus über die Anzahl Standorte sowie über Gebühren der Carparkplätze. Ebenfalls grosse Zustimmung finden ein vielfältigerer Gästemix und eine bessere räumliche Verteilung. Letzteres steht allerdings im Kontrast dazu, dass nur 12% der Befragten sich in ihrem Quartier mehr Touristinnen/Touristen wünschen.

6. Hauptkenntnisse und Folgerungen

- *Unterschiedliche Einschätzungen:* Bei vielen Fragen ist die Standardabweichung gross. Dies bedeutet, dass es markante Unterschiede gibt in der Einschätzung der Befragten.
- *Vertiefende Analysen:*
 - *Unterschiede nach Stadtkreisen:*
 - Alle Stadtkreise beurteilen den Einfluss des Tourismus auf die Stadt Luzern positiv. Die Akzeptanz gegenüber Gruppenreisenden ist tief und die Anzahl an Touristinnen/Touristen in der Altstadt soll in Zukunft abnehmen.
 - Gesamthaft betrachtet gibt es keine Unterschiede zwischen den Stadtkreisen in Bezug auf die Beurteilung der Kapazitätsgrenzen in der Stadt Luzern und in der Altstadt sowie bei den Auswirkungen des Cartourismus und beim Handlungsbedarf. Alle Stadtkreise haben diesbezüglich eine tendenziell negative Wahrnehmung und sehen einen Handlungsbedarf.
 - In der Befragung 2020 war in der Innenstadt eine eher kritischere Haltung gegenüber dem Tourismus und damit ein Zusammenhang zwischen der Nähe zum touristischen Geschehen und der Einstellung gegenüber dem Tourismus zu sehen.
 - Eine detaillierte Betrachtung der Quartiere der Innenstadt zeigt keine signifikanten Unterschiede in den Antworten.
 - *Bewegungsradius:* Die Analyse zeigt, dass die Häufigkeit, mit der die Befragten touristische Hotspots frequentieren (Bewegungsradius), mit einer negativen Wahrnehmung des Tourismus einhergeht.
 - *Tourismusabhängigkeit:* Auch die Tourismusabhängigkeit hat einen Einfluss auf das Antwortverhalten. Befragte, die im Tourismus arbeiten, sind dem touristischen Geschehen tendenziell positiver (respektive weniger negativ) eingestellt als Befragte, welche nicht im Tourismus tätig sind.
- *Offene Rückmeldungen:*
 - Die offenen Rückmeldungen zeigen, dass mit dem Tourismus eine Vielzahl von weiteren Themen in Verbindung gebracht werden.
 - Insbesondere die schwierige Verkehrssituation wird von den Befragten als Auswirkung des Tourismus gesehen.

6. Hauptkenntnisse und Folgerungen

– *Vergleich 2020:*

- Die Wahrnehmung des Tourismus hat sich seit der letzten Befragung 2020 nicht wesentlich verändert. Auf die zwischenzeitliche Abnahme der Anzahl Touristinnen/Touristen folgte eine rasche Erholung (mit Ausnahme der Gruppen aus Asien; dafür hat es 2023 mehr Individualtouristinnen/-touristen als 2019). Das widerspiegelt sich auch in der Wahrnehmung des Tourismus in der Bevölkerung.
- Die Bedeutung des Tourismus und dessen positive Aspekte werden weiterhin erkannt.
- Die kritischen Aspekte und neuralgischen Punkte sind allerdings ebenfalls weiterhin präsent.
- Insbesondere in Bezug auf die Gruppenreisenden bleibt der Druck und Handlungsbedarf gross. Die Situation hat sich zwar etwas entspannt, die Akzeptanz ist allerdings weiterhin kritisch.
- Mit der Zunahme des Individualtourismus ist auch dessen Akzeptanz gesunken.

- *Einordnung und Ausblick:*

- Es gab insgesamt eine leichte Verbesserung der Wahrnehmung des Tourismus gegenüber 2020.
- Die Antworten deuten darauf hin, dass der Handlungsbedarf für Massnahmen leicht zurückgegangen ist.
- Unter Berücksichtigung der erwarteten zukünftigen Entwicklung des Tourismus bleibt der Handlungsbedarf allerdings weiterhin gross:
 - Die Gesamtzahl der Touristinnen/Touristen wird in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Die Weltorganisation für Tourismus (UN Tourism) rechnet in ihrer Prognose mit einem Anstieg der internationalen Ankünfte von 1.3 Mrd. im Jahr 2023 auf 2.2 Mrd. im Jahr 2032. Dies entspricht einem Wachstum von rund 70% innerhalb von weniger als 10 Jahren.
 - Ein überdurchschnittliches Wachstum ist dabei im Bereich der Individualreisenden zu erwarten, die sehr schwer zu lenken sind. Gemäss den Zahlen von Swiss Travel System hat sich die Zahl der verkauften Swiss Travel Passes (STP; dem Generalabonnement für ausländische Reisende) seit 2017, d.h. innerhalb von sechs Jahren, verdreifacht. Gemäss Schätzungen reisen rund 80% der STP-Nutzerinnen/-Nutzer auch nach Luzern.

Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Tourismus und Mobilität (ITM)

Prof. Dr. Jürg Stettler

Rösslimatte 48

6002 Luzern

+41 41 228 41 46

juerg.stettler@hslu.ch

Impressum

Autoren: Jürg Stettler, Luzia Zimmermann, Christian Weibel

Auftraggeberin: Stadt Luzern – Finanzdirektion

Erscheinungsdatum: 30. April 2024

Zitiervorschlag: Stettler, J., Zimmermann, L., Weibel, C. (2024). Tourismusbewusstsein der Luzerner Stadtbevölkerung 2024. Schlussbericht. April 2024. Hochschule Luzern